

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 214

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2201

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 214

Bern, Donnerstag 13. September 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, jeudi 13 septembre 1945

N° 214

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.80, ein Monat Fr. 2.60; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 80; un mois 2 fr. 60; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 111777—111821.
• Buchhaltungsstelle, Genossenschaft mit Sitz in Giarus.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages zur Festlegung der Arbeitsbedingungen der Schlosser- und Eisenbauarbeiter des Kantons Freiburg. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif réglant les conditions de travail des ouvriers serruriers et constructeurs du canton de Fribourg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im August.
Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei. Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie. Scambi commerciali e regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Turchia.
Luftpostverkehr mit Schweden. Service aéropostal avec la Suède.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 500, errichtet von Frau Agatha Muff-Waldspühl, Lieli, angegangen den 1. Februar 1926, haftend auf Parzelle Nr. 119, Grundbuch Lieli.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist seit dieser Publikation bei der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 348^b)

Eschenbach, den 11. September 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
J. Heim.

Die Mitgliedskarten der Versicherungskasse des Schweizerischen Kaminfegermeisterverbandes Nr. 30, vom 11. März 1942, und Nr. 30 A, vom 12. Februar 1944, lautend auf Jakob Rodel, geboren 1881, Kaminfegermeister, in Fahrwangen, werden vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Karten wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, d. h. bis 15. März 1946, dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 349^a)

Lenzburg, den 13. September 1945.

Das Bezirksgericht.

Nous, président du Tribunal du district de Porrentruy, ordonnons aux détenteurs inconnus des actions au porteur nos 41, 42, 238, 239, 44, 65, 67, 135 et 136, d'une valeur nominale de fr. 500 chacune, émises par la Manufacture jurassienne de bonneterie SA., à Alle, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 350^a)

Porrentruy, 12 septembre 1945.

Le président du tribunal:
Dr Alf. Ribeaud.

Le juge d'instruction pour le district de Sion somme le détenteur inconnu des certificats de dépôt nos 1929 et 1930 de la Caisse d'épargne du Valais, au porteur, de fr. 6000 chacun, avec coupons au 10 juin 1944 et suivants attachés, délivrés à M^{me} Amélie Moret, à Bourg, St-Pierre, de produire ces titres et coupons au greffe du Tribunal de Sion, dans un délai de six mois, à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (articles 981 et 983 CO.). (W 345^b)

Sion, le 11 septembre 1945.

A. Sidler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 53 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 5. März 1945 als vermisst aufgerufenen 30 Obligationen: Serie 16078, Nrn. 482311/340, der Bernischen Wohnungs-Genossenschaft, zu Fr. 10, 1920, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 346)

Bern, den 11. September 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 53 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 5. März 1945 als vermisst aufgerufene Obligation Nr. 245228 der Eidgenössischen 3%-Wehranleihe 1936, per Fr. 500, samt Coupons per 1. April 1940 u. ff., ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie wird hiemit kraftlos erklärt. (W 347)

Bern, den 11. September 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der Schuldbrief vom 12. Mai 1924, per Fr. 2500, Gläubiger: Gottlieb Bieber-Schläfli, gewesener Handelslehrer, Bern; Schuldner: Fritz Eng, Josefs sel., Landwirt, in Stüsslingen; haftend auf Grundbuch Stüsslingen Nr. 473, ist kraftlos erklärt. (W 344)

Olten, den 10. September 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zofingen vom 13. September 1945 ist als kraftlos erklärt worden der Schuldbrief von Fr. 4000, vom 23. November 1916, zugunsten des Fritz Müller-Bernegger, Architekt, in Zofingen, haftend im II. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Oftringen Nr. 523.

Zofingen, den 13. September 1945.

(W 352)
Bezirksgericht Zofingen.

Le 11 septembre 1945, j'ai prononcé l'annulation du corps des actions au porteur nos 1 à 24, de fr. 100 chacune, avec feuille de coupons, de la Société immobilière du Marcollet, à Crissier. (W 351)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. September 1945.

Willy Anderes-Stiftung zu Gunsten der Angestellten der Firma Anderes & Cie. in Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. September 1945 eine Stiftung. Diese bezweckt die Förderung der Wohlfahrt der Angestellten der Firma «Anderes & Cie.», in Winterthur, sei es durch Ausrichtung von Invaliditäts- und Altersrenten, durch Gewährung von Unterstützungen an Witwen und Waisen oder durch Beiträge an Kurkosten im Falle von Krankheit oder Unfall, alles nach Massgabe der Höhe des Stiftungsvermögens. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Carl Anderes-Ammann, von und in Winterthur, ist einziges Mitglied des Stiftungsrates und führt Einzelunterschrift. Domicil: Stadthausstrasse 8, in Winterthur 1, bei der Firma Anderes & Cie.

10. September 1945.

Baugenossenschaft Glärnischblick, in Wetzikon (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1605). Johann Loss ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Guido Fattorini, von Zürich, in Wetzikon, als Aktuar mit Kollektivunterschrift. Der Präsident Dr. jur. Hermann Bendiner und der Aktuar Guido Fattorini führen Kollektivunterschrift.

10. September 1945. Möbel.

E. Wuhrmann & Cie., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Emil Wuhrmann, von Wil bei Rafz (Zürich), in Zürich 8, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Otto Dreher, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1945 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Otto Dreher. Handel en gros mit Möbeln. Seefeldstrasse 263.

10. September 1945. Bankgeschäft.

The American Express Company, Incorporated, Hartford und New York, Filiale Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 152 vom 1. Juli 1944, Seite 1486), erste schweizerische Zweigniederlassung in Luzern, Hauptniederlassungen in Hartford und New York unter der Firma «The American Express Company, Incorporated», Aktiengesellschaft, Bankgeschäft. Der Prokurist Paul Messer, nun in Zürich, wurde zum Vizedirektor ernannt. Statt der Kollektivprokura führt er nun Kollektivunterschrift auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich beschränkt.

10. September 1945. Werkzeuge, Maschinen usw.

Fritz Grüntest, in Zürich (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 535). Die Firma wird abgeändert in UNIETA F. Grüntest. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Verwaltung von Industrie- und Handelsunternehmen, Import und Export technischer Industrieartikel, Werkzeuge, Maschinen und Apparate sowie Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Schweizergasse 12.

10. September 1945.

Keramische Rohstoff-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Matières Premières Céramiques), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1942, Seite 842). Hermann Greese ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

10. September 1945. Optische Artikel.

M. Haider, in Zürich (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1236). Handel en gros mit Toilettenartikeln. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel en gros mit optischen Artikeln. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Klosbachstrasse 10.

10. September 1945. Schuhe.

Weibel-Furter, in Zürich (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 582). Die Firma wird abgeändert in **Spezial Schuh-Haus Weibel** und der Geschäftsbereich wie folgt umschrieben: Handel mit hygienischen Spezialschuhen für empfindliche Füße, Sport- und Skischuhen sowie Schuhwaren aller Art. Der Inhaber wohnt in Zollikon.

10. September 1945. Schreibmaschinen, Bureaubedarfsartikel usw.

Bernhard Bereuter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bernhard Johann Bereuter, von Zürich, in Zürich 3. Handel mit Schreibmaschinen und Bureaubedarfsartikeln sowie Ausführung von Schreibmaschinenreparaturen. Birmsendorferstrasse 249.

10. September 1945. Orthopädische Artikel, kosmetische Produkte.

R. Gehrig, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Reinhard Gehrig-Hürlimann, von Volketswil, in Zürich 10. Handel mit orthopädischen Artikeln und kosmetischen Produkten. Leutholdstrasse 8.

10. September 1945. Velos, Sportartikel.

Alfred Vock, in Thalwil. Inhaber dieser Firma ist Alfred Vock, von Wohlen (Aargau), in Thalwil. Handel mit Velos und Sportartikeln. Gott-hardstrasse 30.

10. September 1945. Restaurationsbetrieb usw.

Josef Bürgisser, in Küssnacht (SHAB. Nr. 70 vom 15. März 1921, Seite 537). Restaurationsbetrieb usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

10. September 1945.

A.-G. für Torfverwertung in Liquidation (S.A. pour l'exploitation de la tourbe en liquidation), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1945, Seite 473). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

10. September 1945.

Algo A.-G. Damenkleiderfabrik, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1940, Seite 1847). Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern und Blusen. Die Generalversammlung vom 31. August 1945 hat die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern.

Bern — Berne — Berna**Bureau Büren a. d. A.**

10. September 1945. Wirtschaft usw.

E. Herren, in Büren a. d. A. Inhaber der Firma ist Ernst Herren, von Mühleberg, in Büren a. d. A. Betrieb der Wirtschaft zum Bad; Handel mit Landesprodukten.

Bureau Laufen

10. September 1945. Keramik.

Ernst Studer, in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Studer, von Schelten (Solothurn), in Laufen. Bau- und Gartenkeramik. Röschenzstrasse 72.

Bureau de Porrentruy

3 septembre 1945. Perçage de pierres fines.

Gigon et Lièvre, à Bressaucourt. Arsène Gigon, de Chevenez, à Bressaucourt, meurt sous la puissance paternelle de son père Léon Gigon, de Chevenez, à Bressaucourt, et Albert Lièvre, de Courtemanche, à Bressaucourt, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1945. La société a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison « Arsène Gigon », à Bressaucourt, non inscrite sur le registre du commerce. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des associés, Arsène Gigon agissant par son représentant légal. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. September 1945.

Schweizerische Optiker-Union, in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1440). Aus dem Vorstand sind Werner Greisler und Emanuel Senn ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Als Vizepräsident wurde in den Vorstand gewählt Adolf Seiberger, von Lupfig (Aargau), in Brugg, und als Aktuar Werner Kirchhof, von Dörlingen (Schaffhausen), in Lenzburg. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

6. September 1945.

Milchverwertungsgenossenschaft Schwarzenberg & Umgebung, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1937, Seite 779). Anton von Wyl, Präsident, Melchior von Wyl, Aktuar, und Walter von Wyl, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgetreten und ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle sind an der Generalversammlung vom 21. Januar 1945 gewählt worden: das bisherige Vorstandsmitglied Leo Krummenacher, von Sachseln, als Präsident; Alois von Wyl, Ruggern, von Sarnen, als Aktuar; Walter von Wyl-Fanger, Hostatt, von Sarnen, als Kassier, alle in Kägiswil, Gemeinde Sarnen. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

6. September 1945. Schreinerei usw.

Ed. Linder, in Engelberg. Inhaber der Einzelfirma ist Eduard Linder, von Brienz (Bern), in Engelberg. Bau- und Möbelschreinerei, Glaseri, Drechslerei.

6. September 1945. Sennerei.

W. Barmettler, in Engelberg. Inhaber der Einzelfirma ist Werner Barmettler, von Ennetmoos (Nidwalden), in Engelberg. Kloster-Sennerei.

6. September 1945. Metzgerei usw.

Rob. Galliker, in Engelberg. Inhaber der Einzelfirma ist Robert Galliker, von Beromünster (Luzern), in Engelberg. Kloster-Metzgerei und Wursterei.

6. September 1945. Metzgerei usw.

Alfred Schleiss, in Engelberg. Inhaber der Einzelfirma ist Alfred Schleiss, von und in Engelberg. Metzgerei und Wursterei.

6. September 1945.

Gebr. Gander, Hotel Schöntal-Des Alpes, in Engelberg, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1944, Seite 322). Zwischen dem Gesellschafter Eduard Gander und seiner Ehefrau Claire Gander-Noll besteht vertragliche Gütertrennung.

Zug — Zoug — Zugo

8. September 1945.

P. Knüsel, Bäckerei & Wirtschaft z. Schäfli, in Neuheim (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1943, Seite 1866). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

8. September 1945.

Alois Rickenbacher & Söhne, Sägerei, in Morgarten-Oberägeri (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1295). Die Gesellschafter Alois, Josef und Anton Rickenbacher, Söhne, alle von Illgau (Schwyz), in Morgarten-Oberägeri, vertreten die Gesellschaft von nun an mit Einzelunterschrift.

8. September 1945. Technische Artikel.

Vapor A.-G., in Zug, Vertretung von und Handel mit technischen Artikeln (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1945, Seite 1219). Die Prokura des Rudolf Mahler ist erloschen.

8. September 1945.

Andermatt-Transport A.G., in Baar (SHAB. Nr. 254 vom 28. Oktober 1944, Seite 2390). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Josef Schaller und der Vizepräsident Viktor Andermatt ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied verbleibt der bisherige Delegierte Adolf Stierli, der nunmehr einzeln zeichnet. Die Unterschrift des Prokuristen Hans K. Werder ist erloschen.

8. September 1945.

Stiftung für den Betrieb eines christlichen Vereinshauses, in Zug (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939, Seite 491). Aus dem Stiftungsrat ist Eduard Bachmann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Emil Bohny, von Basel, in Zug, Präsident; Lydia Bachmann, von Strengelbach, in Zug, und Wilhelm Hagmann, von Deutschland, in Affoltern am Albis, als Mitglieder. Der Präsident führt mit je einem andern Mitglied des Stiftungsrates die Unterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich beim Präsidenten, Alpenstrasse 15.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

7. September 1945.

Montan-Union A.G. (Union Minière et Métallurgique S.A.) (Mining & Iron Works Union Ltd.), in Binningen (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 647). Dr. Max Brugger, Präsident, dessen Unterschrift damit erloschen ist, und Erich Tgahrt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Alfred Böckli führt nun als einziges Mitglied des Verwaltungsrates Einzelunterschrift.

7. September 1945.

Straffina A.G., Finanzierungsgesellschaft für Strassenbauten in Liq. (Straffina SA., Société Financière pour la Construction de Routes en liq.), in Binningen (SHAB. Nr. 150 vom 29. Juni 1940, Seite 1175). Dr. Max Brugger ist infolge Todes als Präsident des Verwaltungsrates und Liquidator ausgeschieden. Seine Unterschrift ist damit erloschen. Der nunmehr einzige Liquidator und Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Arnold Böckli zeichnet nun einzeln.

7. September 1945.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Chemischen Fabrik Rohner A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1938, Seite 1086). Die Stiftungsurkunde ist am 30. August 1945 abgeändert worden. Die publizierten Tatsachen werden dadurch wie folgt berührt: Der Zweck der Stiftung ist nunmehr die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der « Chemischen Fabrik Rohner A.G. » sowie deren Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann mit einer Versicherungsgesellschaft geeignete Gruppenversicherungsverträge zugunsten der Arbeiter und Angestellten der Firma abschliessen. Der Regierungsrat als Aufsichtsbehörde hat den Abänderungen am 17. und 31. August 1945 zugestimmt.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

7. September 1945. Gewebe, Stickereien usw.

Zähler & Schiess & Co. Aktiengesellschaft (Zähler & Schiess & Co. Société Anonyme) (Zähler & Schiess & Co. Limited), Zwigniederlassung in Herisau, Gewebe, Stickereien, Textilwaren (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932, Seite 3068), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Zwigniederlassung in Herisau ist aufgehoben worden und wird im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nachtrag.

Fritz Höhener's Erben, in Tübach (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2123). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Fritz Höhener », in Tübach.

5. September 1945. Viehhandel.

Peter Vetsch-Rüdisühli, in Sax, Gemeinde Sennwald. Inhaber dieser Firma ist Peter Vetsch-Rüdisühli, von Grabs, in Sax, Gemeinde Sennwald. Viehhandel. Hauptstrasse.

10. September 1945. Hotel usw.

Rudolf Rohr, in Weesen, Hotel-Restaurant Bahnhof (SHAB. Nr. 79 vom 7. April 1926, Seite 621). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. September 1945. Chemisch-technische Produkte.

Max Meler-Urben, in Rapperswil, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1937, Seite 1698). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. September 1945. Gratulations- und Trauerkarten.

Paul Wittber, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Paul Wittber-Heine, von Deutschland, in St. Gallen. Handel mit Gratulations- und Trauerkarten. Feldlistrasse 23.

10. September 1945. Käserei, Schweinemast.
Emil Stauffer, in Lüttschbach, Gemeinde Eschenbach. Inhaber dieser Firma ist Emil Stauffer, von Eggwil (Bern), in Lüttschbach, Gemeinde Eschenbach. Käserei und Schweinemast.
10. September 1945. Käserei.
Hans Kurth, in St. Peterzell. Inhaber dieser Firma ist Hans Kurth, von Rütshelen (Bern), in St. Peterzell. Käserei.
10. September 1945. Schneiderei usw.
Frau Gertrud Schäl, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Gertrud Schäl-Grossauer, von Appenzell, in St. Gallen, mit Zustimmung des Ehemannes Otto Schäl. Damenschneiderei und Stoffverkauf. Falkensteinstrasse 94.
10. September 1945. Viehhandel.
P. Schmid, in Lüchingen, Gemeinde Altstätten. Inhaber dieser Firma ist Pius Schmid, von Obereggen (Appenzell-IRh.), in Lüchingen, Gemeinde Altstätten. Viehhandel. Bohl.
10. September 1945. Textilhändler.
Jacques Streiff A.-G. St. Gallen, in St. Gallen, Fabrikation von Textilbändern aller Art und Handel mit diesen (SHAB. Nr. 249 vom 26. Oktober 1942, Seite 2438). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Altdorf (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2123) im Handelsregister von St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.
10. September 1945. Viehhandel.
Würmle Heinrich, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Würmle, von Tannegg (Thurgau), in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg (St. Gallen). Viehhändler. Brägg.
10. September 1945.
Katharina Junginger, «Hotel-Kurhaus-Buchserberg», in Buchs (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1938, Seite 2258). Die Firmainhaberin ist nunmehr Bürgerin von Oberhelfenschwil.
10. September 1945. Stiekereien.
Carl Weder, in Balgach. Inhaber dieser Firma ist Carl Weder, von und in Balgach. Automaten-Stiekerei. Eichholz.
10. September 1945. Viehhandel.
J. Züst, Viehhandel, in Eichberg. Inhaber dieser Firma ist Jakob Züst, von Wolfhalden, in Eichberg. Viehhandel. Stauden.

Graubünden — Grisons — Griglon

28. August 1945.
Constantineum des Instituts St. Josef, Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1943, Seite 232), mit Hauptsitz in Ilanz. Einzelunterschrift wird erteilt an Hedwig Brader, Oberin, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Chur.
5. September 1945. Drogerie.
Truog & Co. A.-G., in Chur, Drogerie (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1941, Seite 52). Aus dem Verwaltungsrat ist Hans Hatz ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.
6. September 1945. Versicherungen usw.
Gian Coray & Co., in Samedan, Agenturen, Versicherungen und Inkasso, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1936). Diese Firma hat den Geschäftszweig «Inkasso» aufgegeben und dafür «Reisebureau» aufgenommen.
7. September 1945. Metzgerei.
Alfons Bieler, in Bonaduz. Inhaber dieser Firma ist Alfons Bieler, von und in Bonaduz. Metzgerei.
10. September 1945.
Evangelische Lehranstalt Schlers, in Schiers, Verein (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Dekan Daniel Brüttsch ist erloschen. Als Präsident wurde in den Vorstand neu gewählt Werner Graf, von Rebstein (St. Gallen), in Schiers. Er führt Einzelunterschrift.
10. September 1945.
Versicherungskasse der Lehrer an der Evangelischen Lehranstalt Schlers, in Schiers, Stiftung (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1942, Seite 2479). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Dekan Daniel Brüttsch ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates wurde neu gewählt Werner Graf, von Rebstein (St. Gallen), in Schiers. Dieser führt Einzelunterschrift.
10. September 1945.
Kleinviehzuchtgenossenschaft Compadials, in Compadials, Gemeinde Somvix (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 848). Aus dem Vorstand ist Alfons Bearth ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ncu wurde in den Vorstand gewählt Maurus Tuor, von Somvix, in Compadials, Gemeinde Somvix, als Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

8. September 1945.
P. & H. Eichenberger, Metzgerei & Wirtschaft, in Beinwil am See (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1936, Seite 1055). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Hans Eichenberger aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «P. & Erben H. Eichenberger», in Beinwil am See.
8. September 1945. Metzgerei, Wirtschaft.
P. & Erben H. Eichenberger, in Beinwil am See. Unter dieser Firma sind Paul Eichenberger, Ida Eichenberger-Nussbaum und Hans Eichenberger, alle von und in Beinwil am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1944 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Hans Eichenberger ist minderjährig und wird durch den vom Gemeinderat Beinwil am See bestellten Beistand Otto Leutwiler, von Birrwil, in Reinach, vertreten. Der Gemeinderat Beinwil am See hat die vormundschaftliche Genehmigung im Sinne von Artikel 282 ZGB. erteilt. Zur Vertretung der Gesellschaft mit Einzelunterschrift sind befugt: Paul Eichenberger und Ida Eichenberger-Nussbaum. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «P. & H. Eichenberger, Metzgerei & Wirtschaft», in Beinwil am See. Metzgerei und Wirtschaft. «Zur Brauerei», Nr. 89.
8. September 1945. Hutfurnituren.
Meda Vincenzo, in Wohlen, Hutfurniturfabrikation (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1945, Seite 698). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

8. September 1945. Advokatur, Notariat, Verwaltung.
Dr. Arthur Müller, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Dr. Arthur Müller, von Gallenkirch, in Brugg. Advokatur-, Notariats- und Verwaltungsbureau. Stäpferstrasse 18.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

10. September 1945. Metallwaren usw.
Kindschl, Voegell & Co., in Berlingen, Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabrikation, Bau von Spezialmaschinen verschiedener Art, Patentverwertung (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1501). Der Sitz der Firma wurde nach Ermatingen verlegt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Gottfried Kindschl wohnt ab Oktober ebenfalls in Ermatingen.
10. September 1945. Holz, Kohlen.
Gustav Fischer & Sohn, in Arbon, Holz- und Kohlenhandel, Restaurant Forsthaus (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1943, Seite 155). Die Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Gust. Fischer», in Arbon, erloschen.
10. September 1945. Holz, Kohlen.
Gust. Fischer, in Arbon. Inhaber der Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gustav Fischer & Sohn», in Arbon, übernehmenden Einzelfirma ist Gustav Fischer-Jäggle, von und in Arbon. Holz- und Kohlenhandlung. St. Gallerstrasse 80.
10. September 1945. Chemisch-technische Produkte.
Paul Wieland, in Romanshorn, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1935, Seite 1439). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
10. September 1945.
Konsumgenossenschaft Ermatingen & Umgebung, in Ermatingen (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1943, Seite 1272). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 21. Januar 1945 wurde Artikel 30 der Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert.
10. September 1945.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wuppenau & Umgebung, in Wuppenau (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1933, Seite 906). In der Generalversammlung vom 4. März 1945 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, die möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes sowie die Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Neben der persönlichen solidarischen und unbeschränkten Haftung besteht unbeschränkte Nachschulpflicht zur Deckung von Bilanzverlusten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter schriftlich. Die Verwaltung besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift; andernfalls bestimmt der Vorstand seine Vertretungsbefugnis. August Högger, Vizepräsident und Aktuar, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Josef Högger, von Wuppenau, in Remensberg, Gemeinde Wuppenau, wurde zum Vizepräsidenten ernannt und neu wurde als Aktuar in die Verwaltung gewählt Alfred Walther, von Moosseedorf (Bern), in Sommerau-Wuppenau.
10. September 1945.
A. Naegeli Tricoffabriken Berlingen und Winterthur Aktiengesellschaft, in Berlingen (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 114). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 31. August 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 750 000 erhöht durch Ausgabe von 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte zu 40% durch Einzahlung und zu 60% durch Heranziehung des der Generalversammlung hierfür zur Verfügung stehenden Dispositionsfonds. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital zerfällt nun in 750 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.

Tessin — Tessin — Ticino

- Ufficio d'Acquarossa*
 8 settembre 1945. Costruzioni, ecc.
Florini & Co., in Acquarossa. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo tra Carlo Fiorini, fu Luigi, da ed in Leontica, e Carlo Berini, di Carlo, da Italia, in Torre. La firma collettiva dei soci vincola la società di fronte ai terzi. La società ha iniziato la sua attività col 1° settembre 1945. Impresa costruzioni, lavori di sopra e sottostruttura. Ufficio tecnico e d'architettura.

Ufficio di Bellinzona

- 7 settembre 1945. Vini, olii, ecc.
Alberto Borellini, in Bellinzona, vini (FUSC. del 11 febbraio 1942, n° 33, pagina 321). La ditta individuale notifica di aver aggiunto al commercio di vini anche il commercio di olii, liquori e rappresentanze inerenti ai predetti generi.

Distretto di Mendrisio

- Rettifica.
Lavorazione del legno S.A., in Chiasso (FUSC. del 21 agosto 1945, n° 194, pagina 1995). La paternità del presidente Antonio Agustoni è «fu Angelo» (non fu Antonio).

Waadt — Vaud — Vaud

- Bureau d'Aubonne*
 4 septembre 1945. Epicerie, verrerie, etc.
Adolphe Uldry, à Aubonne, épicerie, verrerie, faïence, graines de semences, engrais, produits fourragers, produits viticoles, vannerie, tabacs et cigares (FOSC. du 26 juillet 1935, n° 172). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.
- 4 septembre 1945. Epicerie, droguerie etc.
R. Bornand, à Aubonne. Le chef de la maison est Rodolphe Bornand, fils de Justin, allié à Antoinette née Burnier, d'Aubonne et Ste-Croix, à Aubonne. Epicerie, droguerie, vannerie, commerce de faïence, verrerie, graines de semences, engrais, produits fourragers, produits viticoles, tabacs et cigares.

Bureau de Cossonay

10 septembre 1945. Epicerie, boulangerie.
Jean-Pierre Laffey-Comte, à Montricher. Le chef de la maison est Jean-Pierre Laffey, de Ballaigues, à Montricher. Exploitation du magasin « Au Progrès », épicerie, boulangerie.

Bureau de Lausanne

10 septembre 1945. Jeux de quilles de table.
Arthur Cherpillod, à Lausanne, fabrique de jeux de quilles de table (FOSC. du 20 juillet 1933). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

10 septembre 1945. Mercerie, alimentation, etc.
M. Bornhauser, à Lausanne, représentation en mercerie, produits d'entretien (FOSC. du 23 septembre 1944, page 2120). Le genre de commerce actuel est représentation en mercerie, produits d'entretien et d'alimentation.

10 septembre 1945. Textiles, etc.
Hermann Geller, à Lausanne. Le chef de la maison est Hermann Geller, époux séparé de biens d'Arlette, née Hertz, de Berne, à Lausanne. Importation, exportation et commerce de textiles, de marchandises et articles de diverse nature. Rue de l'Aurore 3.

10 septembre 1945.
Société Immobilière La Foncière, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 septembre 1933). L'administrateur Richard Girotti est démissionnaire; sa signature est radiée. Ernest Baselgia, de Somvix (Grisons), à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau transféré: Rue du Grand-St-Jean 19, chez l'administrateur.

10 septembre 1945. Immeubles.
La Hulotte S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 11 juillet 1940). Le bureau est transféré Avenue de France 39, chez Arthur Cuendet, gérant.

10 septembre 1945. Travaux d'asphaltage, carrelage, etc.
Eugène Pedroli fils, à Lausanne, entreprise de travaux d'asphaltage, carrelage, revêtement et mosaïque (FOSC. du 18 juillet 1933). Le titulaire est actuellement majeur. La raison est modifiée en Eugène Pedroli. Nouvelle adresse: Avenue de France 23.

10 septembre 1945. Laiterie, épicerie.
H. Thévoz, à Lausanne, laiterie, épicerie (FOSC. du 9 février 1944). Le titulaire Henri Thévoz, allié Henry, a remis son commerce Rue de la Pontaise 13; il exploite actuellement un commerce d'épicerie-laiterie au Chemin de Beau-Site 2.

10 septembre 1945. Laiterie, épicerie.
M. Miauton, à Lausanne. Le chef de la maison est Marc Miauton, d'Oleyres (Vaud), à Lausanne. Laiterie-épicerie, à l'enseigne « Laiterie de la Pontaise ». Rue de la Pontaise 13.

Bureau de Nyon

8 septembre 1945.
La Foncière S.A. Nyon, à Nyon (FOSC. du 13 juin 1945, page 1356). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 août 1945, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social a été porté de fr. 20 000 à fr. 70 000 par l'émission de 50 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, au porteur, libérées par compensation avec des créances de fr. 50 000 contre la société. Les 20 actions anciennes de fr. 1000 nominatives ont été transformées en actions au porteur. Le capital entièrement libéré est ainsi de fr. 70 000, divisé en 70 actions au porteur de fr. 1000 chacune. La Feuille officielle suisse du commerce est désignée comme organe de publicité de la société.

Bureau d'Orbe

10 septembre 1945. Menuiserie, etc.
Pierre Favre, Les Jurats, commune de Vallorbe. Le chef de la maison est Pierre-Alfred Favre, fils d'Emile, de Goumoëns-la-Ville, aux Jurats, commune de Vallorbe. Menuiserie, constructions apicoles.

Wallis — Valais — Valèse**Bureau de Sion**

6 septembre 1945. Vins.
Frédéric Deladon-Obrist, à Sion, courtage en vins, vente exclusive au commerce de gros, représentation et commission (FOSC. du 9 mars 1936, n° 57, page 579). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce.

7 septembre 1945. Fruits, bois, etc.
Emery Alois, à Lens. Le chef de cette maison est Alois Emery, de et à Lens. Commerce de fruits, bois échals, engrais.

7 septembre 1945. Vins.
Wenger Henri, à Sion. Le chef de cette maison est Henri Wenger, de et à Sion. Commerce de vins du Valais, propriétaire-encaveur. Rue de la Cible.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau du Locle**

7 septembre 1945. Ressorts.
P. Ryser, aux Brenets, fabrication de ressorts de montres (FOSC. du 9 octobre 1918, n° 240, page 1597). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Ryser Frères », aux Brenets, ci-après inscrite.

7 septembre 1945. Ressorts.
Ryser Frères, aux Brenets. Pierre-François et Benjamin-Philémon Ryser, de Dürrenroth (Berne), aux Brenets, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mars 1945, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « P. Ryser », aux Brenets, radiée. Fabrication de ressorts de montres.

Genève — Genève — Ginevra

7 septembre 1945. Lingerie, bonneterie, etc.
Graff A., à Genève. Le chef de la maison est Alberto Graff, de Cureggia (Tessin), à Genève, séparé de biens de Marianne, née Schneider. Commerce de lingerie, bonneterie, confection en tout genre. Rue Grenus 5.

7 septembre 1945. Cordonnerie.
André Giroud, à Genève. Le chef de la maison est André Giroud, de Chamoson (Valais), à Genève. Atelier de cordonnerie. Rue Alfred-Vincent 20.

7 septembre 1945. Ecole de commerce, etc.
Antoine Biondini, successeur de l'Ecole de Commerce Rochat-Burdin S.A., à Genève, exploitation d'une école de commerce avec section classique (FOSC. du 25 mai 1945, page 1178). La raison est radiée par suite de remise

d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison « R. Olivet, succ. de l'Ecole de Commerce Rochat-Burdin S.A. », à Genève, ci-après inscrite.

7 septembre 1945. Ecole de commerce, etc.
R. Olivet, succ. de l'Ecole de Commerce Rochat-Burdin S.A., à Genève. Le chef de la maison est René-Charles-Abraham Olivet, de Jussy, à Mies (Vaud). La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Antoine Biondini, successeur de l'Ecole de Commerce Rochat-Burdin S.A. », à Genève, radiée. Exploitation d'une école de commerce avec section classique. Rue du Rhône 33.

7 septembre 1945.
Société Immobilière rue du Marché N° 16, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juillet 1945, page 1777). Georges Brazzola, de Castel San Pietro (Tessin), à Lausanne, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Robert Aeberli est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

7 septembre 1945.
Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), succursale de Genève (FOSC. du 30 janvier 1945, page 247), société anonyme avec siège principal à Zurich. Alfred Römer, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et de Genève, à Genève, a été nommé directeur de la succursale. Ont été nommés fondateurs de la succursale: Edmond Chapuis, de Genève, au Grand-Lancy, commune de Lancy; Arthur Chevalley, de Cologny, à Genève; Anton Eisenring, de Bâle, à Genève; Werner Hemund, de Kappelen (Berne), à Genève; Edouard Poncet, de Chancy, à Genève; Paul Portier, de et à Carouge; Victor Vignoli, de et à Genève, et Charles Perret, de Bâle, à Genève. La succursale est engagée par la signature collective de deux personnes autorisées.

7 septembre 1945.
Fondation Hans Wilsdorf, Genève, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 1^{er} août 1945, une fondation. Elle a pour buts: a) de recueillir tous les biens qui lui seront affectés et en assurer la sauvegarde, l'entretien et la rentabilité conformément aux instructions et aux vœux des donateurs; b) d'affecter en première ligne tous les revenus et toutes les ressources au maintien et au développement normal des biens appartenant à la fondation; c) d'allouer, en cas de disponibilité, des dons annuels à des œuvres de bienfaisance et à des patronages poursuivant les buts désignés dans l'acte de fondation; d) d'allouer à l'Ecole d'Horlogerie de Genève une subvention possible annuelle destinée à être affectée par moitié au développement des recherches techniques de l'Ecole et par moitié aux élèves particulièrement méritants à qui la somme devra être répartie sous forme de prix décerné par la fondation; e) d'allouer, en cas de disponibilité, à l'Ecole des Beaux Arts de Genève, section des Arts Industriels, une subvention annuelle destinée à être répartie sous la dénomination de Prix Hans Wilsdorf à des lauréats méritants, à choisir dans les classes d'émailleurs, de peintres sur émail, de bijoutiers et joailliers, qui se distingueront dans des concours à instituer sous la direction et dans la compétence de la direction de la dite école, à l'effet de contribuer à l'essor de l'art décoratif de la montre; f) d'allouer, en cas de disponibilité, à la Faculté des Sciences Economiques et Sociales de l'Université de Genève, une subvention destinée à faciliter les études d'étudiants de nationalité suisse régulièrement immatriculés qui se distingueront soit par des publications, soit par des travaux de concours consacrés plus spécialement à l'étude de questions relevant de la technique commerciale et de l'exportation; g) d'allouer, en cas de disponibilité, une subvention si possible annuelle au Laboratoire suisse de recherches horlogères à Neuchâtel, en vue de faciliter certains travaux spéciaux et de contribuer aux frais d'éducation professionnelle de jeunes gens méritants se préparant à la carrière d'ingénieurs-horlogers; h) de prélever sur les revenus éventuellement disponibles des montants à allouer aux sœurs de feu l'épouse du fondateur en Angleterre et à leurs enfants, des ressources suffisantes pour leur faciliter leur entretien normal, l'éducation et l'entretien de leurs enfants; i) de prélever sur les revenus éventuellement disponibles des montants à allouer aux neveux et nièces du fondateur et à leurs descendants des ressources pour leur entretien, l'éducation et l'entretien de leurs enfants. Ces allocations se feront par souche à tous les degrés conformément aux dispositions en matière de succession du Code civil actuellement en vigueur. La fondation est administrée par un conseil de 7 membres. Les membres du conseil et le président sont désignés par le fondateur sa vie durant. Après le décès du fondateur, le conseil restera en fonctions pendant 3 ans. Pendant cette durée, le remplacement d'un membre décédé ou empêché d'assumer sa tâche se fera sur appel de toute personne désignée par la majorité des membres en fonctions. A l'expiration de ce délai de 3 ans, le conseil se renouvellera par cooptation, suivant le mode fixé dans l'acte de fondation. Les comptes sont soumis obligatoirement à la vérification d'un institut de contrôle de premier ordre. La fondation est engagée par la signature collective à trois des membres du conseil de fondation. Le conseil de fondation est composé de: Maurice Merkt, président, de Miécourt (Berne), à Genève; Gustave Martin, vice-président, de et à Genève; Alfred Chapuis, secrétaire, de et à Neuchâtel; Francis Guyot, du Locle et Boudevilliers (Neuchâtel), à Genève; Eugène Jaquet, de et à Genève; Lucie Huguenin, née Berger, de La Brévine, La Chaux-du-Milieu et du Locle (Neuchâtel), à Genève, et Juliette Ihnc, de nationalité française, à Genève. Adresse de la fondation: Rue du Marché 18, Montres Rolex SA.

7 septembre 1945. Sociétés immobilières.
 L'adresse des sociétés anonymes suivantes est: Rue Jean-Petitot 7, régie J. Uebersax et Piguet.

Société Anonyme des Immeubles rue des Allemands, 27. Fundus A, à Genève (FOSC. du 25 septembre 1933, page 2251).

Société Immobilière de l'Avenue Versonnex, à Genève (FOSC. du 19 août 1939, page 1740).

Société anonyme des Immeubles rue du Commerce 9, Fundus B, à Genève (FOSC. du 25 septembre 1933, page 2251).

Société de l'Immeuble de la Rue Thalberg N° 2, à Genève (FOSC. du 25 septembre 1933, page 2251).

Société Immobilière Athénée-Parc, à Genève (FOSC. du 21 octobre 1938, page 2258).

Société Immobilière Athénée-Pelouse, à Genève (FOSC. du 21 octobre 1938, page 2258).

Société Immobilière Rue de la Confédération 7, Fundus E, à Genève (FOSC. du 3 juillet 1941, page 1295).

Société Immobilière Athénée-Champel, lettre A, à Genève (FOSC. du 28 mars 1939, page 641).

Société Immobilière Charmilles Coteau A, à Genève (FOSC. du 13 avril 1944, page 847).

Société Immobilière du Square Bellevue, Lettre J, à Genève (FOSC. du 26 juin 1936, page 1560).

Société Immobilière Malatrex-Vuache B, à Genève (FOSC. du 18 mars 1931, page 586).

Société Immobilière de la Rue de Candolle N° 9, à Genève (FOSC. du 27 décembre 1932, page 3039).

Société Immobilière rue des Eaux-Vives 94, à Genève (FOSC. du 23 mai 1940, page 960).

Société Immobilière Athénée Florissant, à Genève (FOSC. du 21 avril 1932, page 963).

Société Immobilière 15, rue Tronchin, à Genève (FOSC. du 29 mars 1933, page 758).

Société Immobilière La Marguerite B, à Genève (FOSC. du 26 août 1933, page 2039).

Société Immobilière La Marguerite D, à Genève (FOSC. du 26 août 1933, page 2039).

Société Immobilière Champel Arvé A, à Genève (FOSC. du 25 février 1944, page 469).

8 septembre 1945. Charpente et menuiserie.

Ernest et René Strobino, à Carouge. Ernest-Etienne Strobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, et René-Lucien Strobino, de Genève, à Plan-les-Ouates, séparé de biens de Marguerite-Albertine, née Dentand, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1940. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Entreprise de charpente et menuiserie. Rue de Lancy 41.

8 septembre 1945. Produits alimentaires.

Ernest Simson, à Genève, représentation de tous produits alimentaires (FOSC. du 10 septembre 1936, page 2160). Le titulaire Ernest Simson, à Genève, est maintenant apatride.

8 septembre 1945.

RICSA, Représentations industrielles et commerciales S.A., à Genève (FOSC. du 19 avril 1945, page 897). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1^{re} instance de Genève du 7 août 1945.

8 septembre 1945. Bicyclettes et accessoires, etc.

Ernest Fuglistaller, à Genève, commerce de bicyclettes et accessoires et atelier de réparations et commerce d'articles de sports, à l'enseigne « Au Vélo Hall », en faillite (FOSC. du 15 juin 1945, page 1382). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 111777. Hinterlegungsdatum: 2. August 1945, 18 Uhr.
E. Kuschernsohn, Via Canova 16, Lugano (Schweiz). — Handelsmarke.

Damen-, Herren- und Kinder-Unterkleidung.

LUGO

Nr. 111778. Hinterlegungsdatum: 2. August 1945, 18 Uhr.
E. Kuschernsohn, Via Canova 16, Lugano (Schweiz). — Handelsmarke.

Damen-, Herren- und Kinder-Oberkleidung und Strümpfe.

TESSI

Nr. 111779. Hinterlegungsdatum: 6. August 1945, 8 Uhr.
Hans Stüssli, Goldschmied, Biberlinstrasse 4, Zürich 7 (Schweiz) und Frau Meta Martha Doebell, Ackersteinstrasse 35, Zürich 10 (Schweiz). (Korrespondenzadresse: Biberlinstrasse 4, Zürich 7).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterie, Juwelen und Silberwaren (Bestecke, Schalen, Platten usw.).



Nr. 111780. Hinterlegungsdatum: 9. August 1945, 14¼ Uhr.
The Phillips & Benjamin Company, Main West Street 111, Waterbury (Connecticut, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Luftreinigungsmittel.

SNO- MIST

Nr. 111781. Hinterlegungsdatum: 11. August 1945, 9 Uhr.
M. Schaerer AG., Wallgasse 2, Bern (Schweiz). Briefadresse: Transitpostfach Nr. 660. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59419. Firma wie hievior abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Juli 1945 an.

Medizinische, zahnärztliche und pharmazeutische Apparate, Instrumente und Utensilien; orthopädische und gymnastische Apparate und Bandagen; pharmazeutische und medizinische Produkte; Desinfektions- und Sterilisationsapparate; Heizungs- und Ventilationsanlagen; Instrumente und Apparate für Optik und Physik; Operationsmobiliar; Mobiliar, Apparate, Instrumente und Utensilien zur Krankenpflege und zur Krankheitsverhütung; elektromedizinische und Röntgenapparate und Apparate für Anatomie, Anthropometrie, Chemie, Pharmazie, Physiologie, Bakteriologie, Mikroskopie und Photographie.

SCHAERER

Nr. 111782. Hinterlegungsdatum: 11. August 1945, 16 Uhr.
Ruth Peter, Bachtelstrasse 91, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstgewerbliche Gegenstände aller Art in Silber und Gold.



Nr. 111783. Hinterlegungsdatum: 11. August 1945, 11 Uhr.
Organa SA., Stockerstrasse 38, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutische, chemische, hygienische Präparate, pharmazeutische Drogen, diätetische Produkte (Nährmittel), chemische Produkte aller Art, Farbstoffe, Farben, Bronzen, Lacke, Firnisse, Emaille, Beizen, Harze, Rostschutzmittel, technische Öle und Fette, Parfümerien, kosmetische Mittel, Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel, Wachse, Wachsen, Lederputz- und Poliermittel, Konservierungsmittel, ätherische Öle, Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel.

NAUSIN

Nr. 111784. Hinterlegungsdatum: 11. August 1945, 11 Uhr.
Organa SA., Stockerstrasse 38, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutische, chemische, hygienische Präparate, pharmazeutische Drogen, diätetische Produkte (Nährmittel), chemische Produkte alle Art, Farbstoffe, Farben, Bronzen, Lacke, Firnisse, Emaille, Beizen, Harze, Rostschutzmittel, technische Öle und Fette, Parfümerien, kosmetische Mittel, Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel, Wachse, Wachsen, Lederputz- und Poliermittel, Konservierungsmittel, ätherische Öle, Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel.

RHINITIN

Nr. 111785. Hinterlegungsdatum: 14. August 1945, 16¼ Uhr.
NAGO Nährmittel-Werke AG., Olten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungs- und Genussmittel, insbesondere diätetische Nährmittel, namentlich in Verbindung mit Kakao und Schokolade, wie: Schokolade, Konfiserie- und Konditoreiartikel.

BIOLA

N° 111786. Date de dépôt: 14 août 1945, 18 h.
Gustave-Arnold Tripet, ingénieur, Rue Charles-Giron 11, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Applications électro-aéro-thermiques générales, ainsi que projets techniques et installations pour la création de climats artificiels domestiques et industriels en rapport direct ou indirect avec toutes questions aéro-électriques, thermiques, frigorifiques et hydrauliques.

CLIMATOR

N° 111787. Date de dépôt: 23 août 1945, 13 h.
Félix Filsch « Felco », Les Prélets, Les Geneveys-sur-Coffrane (Val-de-Ruz Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Sécheur.

FELCO

N° 111788. Date de dépôt: 17 août 1945, 15 h.
Edmond Kehrer, Rue des Jardins 9, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique.

Bracelets de montre.

EKA

Nr. 111789. Hinterlegungsdatum: 16. August 1945, 12 Uhr.
H. Kathan-Steiner & Co., Am Wasser 52, Zürich 10 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Glasreklamen.

GLAS SIT REKLAMEN

Nr. 111790. Hinterlegungsdatum: 20. August 1945, 15¼ Uhr.
Bött, Via Vallemaggia, Locarno (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hilfsmittel aller Art für Photographie, Reklame und Schulunterricht.

BÖTT

N° 111791. Date de dépôt: 18 août 1945, 17 h.
L. Cornaz & Fils, Allaman (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits en ciment.

L.C.F.

N° 111792. Date de dépôt: 18 août 1945, 17 h.
L. Cornaz & Fils, Allaman (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits en ciment.



Nr. 111793. Hinterlegungsdatum: 21. August 1945, 12 Uhr.
Karl Werner Moser, Untergasse 4, Biel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Katalog, enthaltend Auszüge schweizerischer Uhrenpatente.



N° 111794. Date de dépôt: 24 août 1945, 18 h.
Igranic Electric Company, Limited, Elstow Works, Bedford, et Queen Victoria Street 147, Londres EC 4 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque n° 59515. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 juillet 1945.

Instruments scientifiques; instruments et appareils pour l'usage pratique et pour l'enseignement.



N° 111795. Date de dépôt: 24 août 1945, 18 h.
Agassiz Watch Co. SA., Rue du Mont-Blanc 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 59529. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 juillet 1945.

Montres et parties de montres.

AGASSIZ

Nr. 111796. Hinterlegungsdatum: 22. August 1945, 14 Uhr.
Benno E. H. Saladin, Gartenstrasse 6, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 60530. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. August 1945 an.

Garne.

SPLENDORA

N° 111797. Date de dépôt: 22 août 1945, 19 h.
Georges Seinet, Rue Marterey 23, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles en papier et en carton, enseignes, panneaux, objets d'art, ustensiles, matériel et machines pour écrire, dessiner, peindre et modeler.



N° 111798. Date de dépôt: 6 juillet 1945, 10½ h.
Léonidas Werthmüller, bureau d'ingénieur, Avenue Fraisse 4, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Installations pour la métallisation à l'autogène; fils métalliques pour la métallisation; installations pour la trempé superficielle à l'autogène; compresseurs d'air; installations de sablage; outils pour travailler les métaux, machines-outils; indicateurs de dureté; constructions électro-techniques.



N° 111799. Date de dépôt: 14 juillet 1945, 12 h.
Dronsfield Brothers Limited, Atlas Works, King Street, Oldham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Rubans d'émeri et lanières d'émeri.

ATLAS

Nr. 111800. Hinterlegungsdatum: 3. August 1945, 18 Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima) (Coffee Trading Company Kaiser Ltd.), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel und -Zusätze, Malzkaffee, Tee, Zucker, Kakao, Haferkakao, Kakao mit Zusätzen, Schokoladen jeder Art und Zusammensetzung und in beliebiger Form, Pralines, Bonbons, Drops, Konfiseriewaren, Pastillen, Tabletten, Reis und sonstige Kolonialwaren, Nahrungsmittel, wie Eier, Butter, Milch, Käse, Speisefette und Speiseöle, Griess, Mais, Malz, Malzextrakt, Mehl, Kindermehl, diätetische Nahrungsmittel, Back-, Pudding- und Suppenpulver und -würzen, Vanillezucker, Backwaren aller Art, Teigwaren, Konfekt, Zuckerwerk, Honig, Sirup, Eingemachtes, Dunstobst, Dörrobst, Konserven, wie Früchte, Gemüse, Nüsse, Pickles, Fleisch, Fische und dergleichen, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Sal e usw., alkoholische und nichtalkoholische Getränke, Weine, Spirituosen, Fruchtsäfte sowie überhaupt Nahrungs- und Genussmittel aller Art, ferner Flaschen, Gläser, Tassen, Töpfe, Porzellanwaren, Zuckerdosen, Kaffeemühlen, Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate, Schilder.



Nr. 111801. Hinterlegungsdatum: 3. August 1945, 18 Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il commercio del Caffè Kaiser Società anonima) (Coffee Trading Company Kaiser Ltd.), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel und -Zusätze, Malzkaffee, Tee, Zucker, Kakao, Haferkakao, Kakao mit Zusätzen, Schokoladen jeder Art und Zusammensetzung und in beliebiger Form, Pralines, Bonbons, Drops, Konfiseriewaren, Pastillen, Tabletten, Reis und sonstige Kolonialwaren, Nahrungsmittel, wie Eier, Butter, Milch, Käse, Speisefette und Speiseöle, Griess, Mais, Malz, Malzextrakt, Mehl, Kindermehl, diätetische Nahrungsmittel, Back-, Pudding- und Suppenpulver und -würzen, Vanillezucker, Backwaren aller Art, Teigwaren, Konfekt, Zuckerwerk, Honig, Sirup, Eingemachtes, Dunstobst, Dörrobst, Konserven, wie Früchte, Gemüse, Nüsse, Pickles, Fleisch, Fische und dergleichen, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Salze usw., alkoholische und nichtalkoholische Getränke, Weine, Spirituosen, Fruchtsäfte sowie überhaupt Nahrungs- und Genussmittel aller Art, ferner Flaschen, Gläser, Tassen, Töpfe, Porzellanwaren, Zuckerdosen, Kaffeemühlen, Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate, Schilder.

Kaiser's

N° 111802. Date de dépôt: 14 août 1945, 18 h.
Old Charter Distillery Co. Incorporated, West 10 Street 100, Wilmington (Delaware, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Whiskey.

OLD CHARTER

Nr. 111803. Hinterlegungsdatum: 21. August 1945, 10³/₄ Uhr.
Thomas Kerfoot & Co. Ltd., England Bardsley Vale Mills, Oldham Road, Bardsley (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, tierärztliche und gesundheitsfördernde Substanzen, Nahrungsmittel für Kinder und Kranke, Pflaster, Verbandsmaterial, Zahnfüllmaterial, Zahnwachs, Desinfektionsmittel, Präparate zur Unkraut- und Ungezieferverteilung.



Nr. 111804. Hinterlegungsdatum: 23. August 1945, 16 Uhr.
Landis & Gyr AG., Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Selbstschalter, Installationsselbstschalter, Ueberlastungsschalter, Schaltschütze, Schutzschütze, Schutzrelais, Sicherheitsschalter, Maximumrelais, Nullspannungsrelais, Wirkleistungsrichtungsrelais, Blindleistungsrichtungsrelais.



Nr. 111805. Hinterlegungsdatum: 24. August 1945, 18 Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60086. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1945 an.

Kakao und Schokolade, einfach, gefüllt oder mit Beimischungen, Konfiseriewaren.

FONDINA

Nr. 111806. Hinterlegungsdatum: 25. August 1945, 11 Uhr.
Günther Wagner Aktiengesellschaft, Bachstrasse 15, Zürich 2 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Federn aus Gold für Füllfederhalter.



Nr. 111807. Hinterlegungsdatum: 25. August 1945, 8 Uhr.
Louis Ditzler AG., Reinacherstrasse 10, Basel (Schweiz). Produktions- und Handelsmarke.

Frische und tiefgekühlte Produkte (Obst, Gemüse, Fische, Eier und andere Produkte).

ARKTIS

N° 111808. Date de dépôt: 27 août 1945, 5 h.
Société des Produits Nestlé SA. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società anonima del Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61255. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 août 1945.

Lait condensé et produits laitiers.

LA SEÑORITA

Nr. 111809. Hinterlegungsdatum: 28. August 1945, 14³/₄ Uhr.
Dora Kaenel-Seewer, Interlaken (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59795. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. August 1945 an.

Wundbalsam.

Vulnerin

N° 111810. Date de dépôt: 27 août 1945, 18 h.
F. Tochon, Place des Philosophes 14, Genève (Suisse). Marque de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 59997 de Tochon Frères, Plainpalais (Genève). Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 août 1945.

Savons, lessives et denrées coloniales.

LE „PHILOSOPHE“

N° 111811. Date de dépôt: 27 août 1945, 18 h.
Wittnauer et Cie Société Anonyme, Rue du Mont-Blanc 4, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 62430. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 août 1945.

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„TOUCHON & C°“

Nr. 111812. Hinterlegungsdatum: 27. August 1945, 23 1/4 Uhr. « Cis » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal, in Liestal (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59437. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1945 an.

Haushaltungsseifen, Toilettenseife, Waschpulver und verwandte Artikel.

CIS

Nr. 111813. Hinterlegungsdatum: 27. August 1945, 23 1/4 Uhr. « Cis » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal, in Liestal (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59438. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1945 an.

Seifensand.

SUBITO

Nr. 111814. Hinterlegungsdatum: 27. August 1945, 23 1/4 Uhr. « Cis » Chemische Industrie- und Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal, in Liestal (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59439. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1945 an.

Metall- und Fensterputzmittel.

LUMINOL

No 111815. Date de dépôt: 28 août 1945, 15 h. Ditisheim et Cie, Fabriques Vulcain et Voita, Rue de la Paix 135, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 59674. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 août 1945.

Montres et parties de montres; tous autres objets servant à indiquer l'heure, et parties des dits objets.



Nr. 111816. Hinterlegungsdatum: 21. März 1945, 15 1/2 Uhr. The India Rubber, Gutta Percha and Telegraph Works Company, Limited, Herga House, Vincent Square, London SW (Grossbritannien). Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58061. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1945 an.

Elektrische Kabel und Leiter, Schläuche für Getreide-Elevatoren, Schläuche für Luft- und Vacuum-Bremsen, armierte Schläuche und Packungsmaterial in Block- und Blattform, Platten, Puffer, Wärmeflaschen, Kugelventile für Hydranten, Isolierhandschuhe, Antriebsriemen für Motorräder, Zugstangenmittelstückfedern, alles Waren aus Gummi, Balata-Riemen, Blitzschutzvorrichtungen, Vibratoren bei Telefonen, elektrische Tasten, Polwechsler (elektrisch), Widerstände (elektrisch), Rheostate, Relais (elektrisch), Leclanché-Elemente, komplette Tonzellen für Leclanché-Elemente und tragbare Prüfeinrichtungen für Kabel, Nebenschlussmotoren (elektrisch), Dynamos, Golf- und Tennisbälle, Bänder aus Baumwolle und Gummi, wobei Baumwolle vorherrscht, zum Gebrauch für Zigarettenmaschinen.

SILVERTOWN

No 111817. Date de dépôt: 21 juillet 1945, 12 1/4 h. Chas. E. Burford & Co., Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie.

SPEARHEAD

No 111818. Date de dépôt: 21 juillet 1945, 12 1/4 h. Chas. E. Burford & Co., Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie.

REDOUBT

No 111819. Date de dépôt: 14 août 1945, 7 1/4 h. Chas. E. Burford & Co., Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

GRIFFON

No 111820. Date de dépôt: 22 août 1945, 18 h. Chas. E. Burford & Co., Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

KINGFISHER

No 111821. Date de dépôt: 22 août 1945, 18 h. Chas. E. Burford & Co., Lee Street 1, Brighouse (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

WATERGUARD

Firma- und Domizilländerung
Modification de raison sociale et transfert de domicile

Nr. 74827. — Watter Kurt Walss, Meggen (Schweiz). — Firma in Watter Waiss abgeändert und Firmensitz nach Villa Elsa, Minusio (Tessin, Schweiz) verlegt. — Eingetragen am 8. September 1945.

Modification de raison — Firmaänderung

No 110475. — S. S. Cars Limited, Coventry (Grande-Bretagne). — Raison modifiée en Jaguar Cars Limited. — Enregistré le 8 septembre 1945.

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée

Nr. 110976. — Haco Gesellschaft AG., Gümülggen (Bern, Schweiz). Das letzte Wort der Warenangabe dieser Marke soll richtig heissen « Würsten », nicht Würfeln.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 111140. — SAMED, Société Anonyme, Lausanne (Schweiz). — Warenangabe eingeschränkt auf « Chemische Erzeugnisse, medizinische, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente, Apparate und Bedarfsartikel ». — Eingetragen am 8. September 1945.

Radiation — Löschung

No 109004. — Adolphe Stauffer, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Radiée le 8 septembre 1945 à la demande du déposant.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung

Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Februar 1925 eingetragene und am 7. September 1945 gelöschte Marken
Marques enregistrées en février 1925 et radiées le 7 septembre 1945

58042	58157	58187	58218	58231	58264	58301	58330	58395
58073	58160	58188	58219	58233	58265	58302	58331	58396
58075	58161	58193	58220	58236	58277	58305	58332	58398
58076	58163	58197	58221	58237	58278	58306	58334	58400
58077	58164	58199	58222	58239	58281	58307	58337	58401
58129	58165	58200	58223	58241	58283	58309	58343	58402
58134	58167	58201	58224	58246	58289	58311	58345	60459
58135	58168	58207	58226	58247	58291	58312	58346	
58137	58169	58209	58227	58248	58292	58314	58350	
58138	58171	58212	58228	58254	58294	58315	58354	
58141	58176	58213	58229	58262	58297	58318	58381	
58151	58178	58214	58230	58263	58299	58323	58390	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

« Buchhaltungsstelle », Genossenschaft mit Sitz in Glarus

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft
gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Erste Veröffentlichung

Die « Buchhaltungsstelle » hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. September 1945 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern beschlossen, womit das Vermögen der Genossenschaft an die Aktiengesellschaft übergegangen ist. Die Genossenschafter haben auf eine Auszahlung eines Liquidationsanteiles verzichtet und ihre Anteile vollständig in Aktien umgewandelt.

Die Gläubiger der Genossenschaft « Buchhaltungsstelle » werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 7 der Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. Oktober 1945 bei der « Buchhaltungsstelle » in Glarus anzumelden, insofern sie die Haftung der Aktiengesellschaft ablehnen und weiterhin die Genossenschaft belangen wollen, ansonst die Haftung derselben für nicht angemeldete Beträge erlischt und auf die Aktiengesellschaft übergeht. (AA. 154³)

« Buchhaltungsstelle » Aktiengesellschaft
Der Verwaltungsrat.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages zur Festlegung der Arbeitsbedingungen der Schlosser- und Eisenbauarbeiter des Kantons Freiburg

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten, Sektion Freiburg, und der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, Sektion Freiburg, sind mit dem Gesuch an die Kantonsbehörde gelangt, es sei der abgeschlossene Gesamtarbeitsvertrag vom 27. April 1945 allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 1. Vertragsschliessende Parteien. Zur Sicherstellung des Arbeitsfriedens wird zwischen dem Schlossermeisterverband des Kantons Freiburg und dem Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverband folgendes vereinbart:

Art. 2. Geltungsbereich. Der Gesamtarbeitsvertrag regelt die Arbeitsbedingungen der Schlosserarbeiter und Handlanger, die regelmässig oder zeitweise in Schlossereien des Kantons Freiburg tätig sind.

Als Schlosserwerkstätte gelten:

- jene, die als solche im durch Staatsratsbeschluss vom 15. Februar 1944 gebildeten Berufsregister des Kantons Freiburg eingetragen sind;
- jene, die, obgleich im Berufsregister nicht eingetragen, regelmässig oder vorübergehend einen oder mehrere Arbeiter des Schlossergewerbes beschäftigen.

Art. 3. Arbeitsdauer. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitsdauer beträgt 48 Stunden und endet am Samstagmittag. Ausnahmeweise kann sie auf 52 Stunden verlängert werden. Die Arbeitgeber können, wenn es die Umstände verlangen, die Arbeitsdauer aller Arbeiter verkürzen, um Entlassungen zu verhüten.

Im Wohnort des Unternehmens wird die Fahrzeit zur und von der Arbeitsstätte in die Arbeitszeit nicht einberechnet. Ist der Arbeiter verhindert, die Arbeit aufzunehmen, so ist der Meister davon sofort zu benachrichtigen. Verspätetes Antreten sowie vorzeitiges Verlassen der Arbeit wird abgezogen.

Rauschen und Genuss von alkoholischen Getränken ist während der Arbeitszeit untersagt.

Art. 4. Entlohnung. Der Minimal-Stundenlohn beträgt in der Stadt Freiburg:

nach vollendeter Lehrzeit	Fr. 1.10
nach einem Jahr Praktikum	Fr. 1.20
nach drei Jahren Praktikum	Fr. 1.30
nach vier Jahren Praktikum für gelehrte Arbeiter, die nach Plänen selbständig arbeiten können	Fr. 1.40
für Gelegenheitshandlanger	Fr. —.90
für seit einem Jahr im Beruf beschäftigte Handlanger	Fr. 1.—
für qualifizierte Handlanger	Fr. 1.20

Zu diesen Löhnen gesellen sich die vom Bundesrat allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulagen sowie die Familienzulagen.

Diese Löhne erfahren eine Senkung von 10 Rp. im Rest des Kantons.

Sollte aus irgendeinem Grund die Leistung eines Arbeiters nicht befriedigen oder sollte er sich in einer Lohnstufe befinden, die seinen beruflichen Kenntnissen nicht entspricht, so ist der Lohn durch die paritätische Kommission festzusetzen.

Sofern die Qualität und die Leistung der Arbeit nicht abnimmt, sind die beim Vertragsabschluss erreichten Verhältnisse beizubehalten.

Bei Akkordarbeit ist der Minimallohn gewährleistet.

Art. 5. Ueberstunden. Ueberstunden sowie Nacharbeit sollen nur in dringenden Fällen verrichtet werden. Als Ueberstunden gelten jene Arbeitsstunden, die die gewöhnliche Arbeitszeit übersteigen (48 Stunden). Diese werden mit einem Zuschlag von 25 % vergütet.

Alle zwischen 20 bis 6 Uhr ausgeführte Arbeit gilt als Nacharbeit, und alle an Sonn- und gesetzlich anerkannten Feiertagen verrichtete Arbeit gilt als Sonntagsarbeit. Für Nacht- und Sonntagsarbeit wird ein Zuschlag von 50 % vergütet.

Diese Zuschläge werden jedoch nur dann vergütet; wenn solche Arbeit vom Meister oder dessen Stellvertreter ausdrücklich angeordnet wurden.

Art. 6. Zulagen. Zulagen zur Deckung der Reise- und Unterhaltskosten für auswärtige Arbeit sind zwischen Meister und Arbeiter vor Inangriffnahme der betreffenden Arbeit zu vereinbaren. In der Regel umfasst die dem Arbeiter gewährte Zulage: die effektiven Reisepesen, Logiskosten und die erhöhten Verpflegungskosten (für Mittag- oder Nachessen Fr. 2.50).

Ist es dem Arbeiter nicht möglich, die Nacht zu Hause zu verbringen, so entschädigt ihn der Arbeitgeber entsprechend einer angemessenen und genügenden Unterkunft.

Es wird dem Arbeiter, der sein Velo im Dienste des Unternehmens gebraucht, eine angemessene tägliche Entschädigung ausbezahlt.

Art. 7. Probezeit und Kündigung. Die Probezeit, während welcher Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht gebunden sind, beträgt zwei Wochen. Nach dieser Zeit beträgt die reglementarische Kündigung für das erste Jahr 8 Tage und dauert das Dienstverhältnis im selben Unternehmen über ein Jahr, 14 Tage. Die Kündigung hat an einem Samstag oder Sonntag zu erfolgen.

Art. 8. Zahltag. Die Lohnzahlung erfolgt alle zwei Wochen mit einer detaillierten Abrechnung, und zwar an einem Wochentag und während den Arbeitsstunden.

Art. 9. Rückbehalt. Es wird jedem Arbeiter auf den ersten Lohn ein Betrag zurückbehalten, der jedoch die Summe von 3 Tageslöhnen nicht übersteigen darf. Dieser Rückbehalt wird dem Arbeiter ausbezahlt, wenn er das Unternehmen ordnungsgemäss verlässt, und er sämtliche Werkzeuge zurückgibt, die ihm anvertraut waren und die er verschlossen aufbewahren muss.

Art. 10. Ferien. Die Arbeiter haben auf bezahlte Ferien wie folgt Anspruch:

3 Tage nach 2 Dienstjahren
4 Tage nach 3 Dienstjahren
5 Tage nach 5 Dienstjahren
6 Tage nach 6 Dienstjahren

Der Arbeiter hat Anspruch auf den Arbeitslohn von 8 Stunden pro Ferientag, wobei die bestehenden Teuerungszulagen ebenfalls vergütet werden.

Über den Zeitpunkt der Ferien verständigt sich der Arbeitgeber frühzeitig mit den Arbeitern.

Die Ferien dürfen nicht durch Vergütungen irgendwelcher Art ersetzt werden.

Der Anspruch auf Ferien beginnt mit der Einstellung im Unternehmen. Bei Vertragslösung durch den Arbeiter oder Meister hat der Arbeiter das Recht, seinen Ferienanspruch während der Entlassungsfrist geltend zu machen.

Muss der Arbeiter seine Tätigkeit aus irgendeinem Grunde unterbrechen, so kann sein Ferienanspruch im Verhältnis von einem Zwölftel pro unterbrochenen Arbeitsmonat gekürzt werden. Ein Bruchteil eines Tages wird als Halbtage betrachtet; wird der Halbtage nicht erreicht, so ist er nicht zu berücksichtigen.

Gemäss Uebereinkunft mit der Belegschaft können die Unternehmen am 1. Mai und 1. August ihre Arbeit ganz oder teilweise einstellen.

Art. 11. Werkzeuge. Maschinen und Arbeitsausführung. Jeder Arbeiter ist verpflichtet, zu dem ihm anvertrauten Material und Werkzeug sowie den Maschinen Sorge zu tragen. Auf allfällige Mängel oder Schäden hat er den Arbeitgeber oder dessen Stellvertreter sofort aufmerksam zu machen. Der Arbeitgeber ist seinerseits verpflichtet, den angezeigten Schaden oder Mängel sofort zu beheben.

Im übrigen ist jeder Arbeiter verpflichtet:

- die ihm aufgetragenen Arbeiten berufsgerecht auszuführen;
- jede schlecht ausgeführte oder den Vorschriften nicht entsprechende Arbeit auf seine Kosten in Ordnung zu bringen.

Art. 12. Unfallversicherung. Die Versicherungsansprüche verirken mit dem nächstfolgenden Tag, wo das Recht auf Entlohnung aufhört. Für die Fälle, da der Arbeitsunterbruch diese Zeit überdauert, schliesst der Arbeitgeber bei der SUVAL eine Kollektivversicherung ab, deren Prämien zu Lasten der Arbeiter fallen.

Art. 13. Krankenversicherung.

a) Jeder Arbeitnehmer hat sich auf eigene Rechnung bei einer Krankenkasse zu versichern; auf Verlangen des Arbeitgebers hat er dies mittels der Prämienquittungen nachzuweisen.

b) Zur Bezahlung dieser Prämien vergütet der Meister seinem Arbeiter 50 % dieser Prämien, höchstens aber Fr. 1 pro Lohnperiode von 14 Tagen; er erfüllt damit die im Artikel 335 OR. vorgesehene Bestimmung.

Art. 14. Verbot, berufliche Arbeiten auszuführen. Die Arbeiter verpflichten sich, während ihrer Freizeit für Drittpersonen keine Berufsarbeiten auszuführen. Bei Verletzung dieser Bestimmung kann der Feilhaber ohne Anrecht auf Entschädigung sofort entlassen werden.

Art. 15. Verschiedenes. Der Vertrag ist in der Werkstatt anzubringen. Durch Aufnahme der Arbeit erklärt sich der Arbeiter mit den Bestimmungen des Vertrages einverstanden.

Art. 16. Friedenspflicht. Die abschliessenden Verbände sowie ihre Sektionen und Mitglieder verzichten während der Dauer dieses Vertrages auf irgendwelche Streikmassnahmen.

Art. 17. Berufsschutz. Die Parteien verpflichten sich, für fachgerechte Ausführung der Arbeit, gerechte Vergabungspreise und angemessene Ausführungsfristen einzutreten, die illoyale Konkurrenz zu bekämpfen, ungeeignete Elemente vom Beruf fernzuhalten und überhaupt den Beruf zu fördern sowie auf gute Ordnung in den Werkstätten zu achten.

Zur Sicherstellung einer strikten Durchführung dieses Vertrages und zur Schlichtung von Differenzen, die zwischen den Parteien entstehen können, bestimmen diese eine kantonal-paritätische Kommission, die sich aus 3 Arbeitgebern und 3 Arbeitnehmern zusammensetzt. Diese Vertreter müssen Schweizer Bürger und in einem Unternehmen des Kantons beschäftigt sein. Beide Parteien können sich während der Sitzungen durch einen Verbandssekretär (VSSK. und SMUAV.) vertreten lassen, die jedoch kein Stimmrecht haben.

Die Organisation und die Aufgabe der paritätischen Kommission kann durch ein besonderes Reglement festgelegt werden, gemäss dem Rahmenvertrag.

Art. 18. Strafen. Jede Widerhandlung gegen die Bestimmungen des Arbeitsvertrages sowie die Beschlüsse der paritätischen Kommission ist entsprechend ihrer Tragweite mit Fr. 20 bis Fr. 200 strafbar.

Jede der abschliessenden Parteien ist für die ihren Mitgliedern auferlegten Bussen solidarisch haftbar.

Diese Entnahmen werden der Kasse der paritätischen Kommission gutgeschrieben.

Art. 19. Garantie. Jedes Unternehmen, das als Mitglied des Schlossermeisterverbandes des Kantons Freiburg oder durch persönliche Verpflichtung an den Gesamtarbeitsvertrag gebunden ist, hinterlegt bei der Freiburger Staatsbank einen Betrag von Fr. 200 oder einen akzeptierten Wechsel in dieser Höhe, als Garantie für allfällige Strafen.

Andersseits verpflichtet sich der SMUAV., die als Sicherheit für den Rahmenvertrag geleistete Kauton von Fr. 10 000 bei der Schweizerischen Nationalbank, ebenfalls als Garantie für die Innehaltung dieses Vertrages, zu hinterlegen.

Art. 20. Schiedsspruch. Differenzen und Konflikte, die durch die paritätische Kommission nicht beboben werden können, werden durch Schiedsspruch, laut Artikel 625 und folgende, der Freiburger Gesetzgebung erledigt.

Art. 21. Dauer. Dieser Vertrag tritt am 27. April 1945 in Kraft und dauert bis zum 27. April 1946. Wird er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt, so gilt er jeweils für ein weiteres Jahr.

Art. 22. Allgemeinverbindlicherklärung. Die vertragsschliessenden Parteien ersuchen die zuständigen Kantonsbehörden um Allgemeinverbindlicherklärung dieses Arbeitsvertrages.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie-, Handels- und Gewerbedepartements, schriftlich und beantragt, innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 153)

Freiburg, den 4. September 1945.

Der Staatsrat, Direktor des Industrie-, Handels- und Gewerbedepartements
Maxime QUARTENOUD.

Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif réglant les conditions de travail des ouvriers serruriers et constructeurs du canton de Fribourg

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, section de Fribourg, et la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, section de Fribourg,

ont présenté à l'autorité cantonale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail suivant, conclu entre elles le 27 avril 1945:

Article premier. Parties contractantes. Pour assurer la paix du travail, il est convenu de ce qui suit entre la Société suisse des maîtres serruriers du canton de Fribourg et la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, section de Fribourg.

Art. 2. Champ d'application. Le présent contrat collectif règle les conditions de travail des ouvriers serruriers et manoeuvres de métier régulièrement ou temporairement occupés par les entreprises de serrurerie à des travaux effectués dans le canton de Fribourg. Sont considérées comme entreprises de serrurerie:

- celles qui sont inscrites en cette qualité au registre professionnel du canton de Fribourg, créé en vertu de l'arrêté du Conseil d'Etat du 15 février 1944;
- celles qui, n'étant pas inscrites au registre professionnel, occupent régulièrement ou temporairement un ou plusieurs ouvriers serruriers.

Art. 3. Durée du travail. La durée du travail est de 48 heures par semaine et prend fin le samedi à midi. Exceptionnellement, elle peut être portée à 52 heures par semaine. Les patrons pourront réduire, si les circonstances l'exigent, la durée du travail de tous les ouvriers afin d'éviter le débauchage.

Dans la localité du domicile de l'entreprise, le temps pour aller au chantier et en revenir n'est pas compris dans la durée du travail. Lorsque l'ouvrier est empêché de se rendre au travail, le patron doit en être informé immédiatement. En cas d'arrivée tardive ou de départ avant l'heure, le temps d'absence sera déduit.

Il est interdit de fumer et de consommer des boissons alcooliques pendant le travail.

Art. 4. Salaires. Le salaire est payé à l'heure. Le salaire horaire minimum de l'ouvrier ayant un brevet de capacité est le suivant dans la ville de Fribourg:

ouvrier sortant de l'apprentissage	fr. 1.10
après un an de pratique	fr. 1.20
après trois ans de pratique	fr. 1.30
après quatre ans de pratique pour ouvrier qualifié sachant travailler seul d'après plans	fr. 1.40
manoeuvre occasionnel	fr. —.90
manoeuvre occupé depuis un an dans la profession	fr. 1.—
manoeuvre qualifié	fr. 1.20

A ces salaires s'ajoutent les allocations de renchérissement déclarées obligatoires par le Conseil fédéral, ainsi que les allocations pour enfants.

Ces salaires minima sont de 10 ct. inférieurs dans le reste du canton.

Si, pour une raison quelconque, un ouvrier ne peut fournir un travail suffisant ou s'il est classé dans une catégorie de salaire ne correspondant pas à ses capacités professionnelles, le salaire sera fixé par la commission paritaire.

Les situations acquises au moment de la signature du contrat sont maintenues pour autant que la qualité et le rendement du travail ne diminuent pas.

En cas de travail aux pièces, le salaire horaire minimum est garanti.

Art. 5. Heures supplémentaires. Il ne sera exécuté des heures supplémentaires ou du travail de nuit qu'en cas de nécessité urgente.

Sont considérées comme heures supplémentaires toutes les heures de travail dépassant la durée normale du travail de 48 heures. Elles bénéficient d'un supplément de 25 %.

Est considéré comme travail de nuit tout travail exécuté entre 20 et 6 heures, comme travail du dimanche celui exécuté les dimanches et jours fériés légaux. Le salaire sera majoré de 50% pour le travail de nuit et du dimanche.

Ces majorations ne sont payées que si ce travail a été ordonné par le patron ou son représentant.

Art. 6. Suppléments. Les suppléments pour frais de voyage et d'entretien lors de travaux au dehors doivent être convenus entre patrons et ouvriers de cas en cas avant le commencement des travaux. Dans la règle, l'indemnité allouée à l'ouvrier comprend les frais de voyage effectifs, les frais de logement et le surplus des frais de pension (pour dîner ou souper fr. 2.50). Si l'ouvrier ne peut passer la nuit chez lui, le patron l'indemnise pour un logis suffisant et convenable.

Une indemnité équitable par jour est versée à l'ouvrier qui utilise son vélo au service de l'entreprise.

Art. 7. Période d'essai et congé. La période d'essai est de 2 semaines pendant lesquelles patrons et ouvriers ne sont pas liés. Après ce délai, la dédit réglementaire est de 8 jours pendant la première année et de 14 jours après ce temps de service dans la maison. Elle doit être donnée un samedi ou un jour de paie.

Art. 8. Paie. La période de paie est de 14 jours et le salaire accompagné d'un décompte détaillé doit être payé un jour ouvrable, pendant les heures de travail.

Art. 9. Retenue. Il est fait à chaque ouvrier, à l'occasion de la première paie, une retenue ne dépassant pas le salaire de 3 journées de travail. Cette retenue est restituée à l'ouvrier si qu'il quitte l'entreprise régulièrement et rend au complet les outils qui lui ont été confiés et qu'il doit pouvoir garder sous clef.

Art. 10. Vacances. Les ouvriers ont droit à des vacances payées d'une durée de:

- 3 jours après 2 ans de service
- 4 jours après 3 ans de service
- 5 jours après 5 ans de service
- 6 jours après 6 ans de service

L'ouvrier a droit, chaque jour de vacances, à son salaire de 8 heures. Les allocations de renchérissement en vigueur sont également versées.

Le patron doit s'entendre suffisamment à temps avec son ouvrier au sujet de la date des vacances.

Une indemnité en lieu et place des vacances est interdite, sous quelque forme que ce soit.

Le droit aux vacances court dès l'entrée en fonction dans l'entreprise. En cas de dénonciation du contrat par l'ouvrier ou le patron, l'ouvrier qui est encore au bénéfice de vacances a le droit de les prendre pendant le délai de congé.

Si l'ouvrier doit suspendre son activité pour un motif quelconque, son droit aux vacances peut être réduit proportionnellement à raison d'un douzième par mois de suspension d'activité. Une fraction de journée sera considérée comme demi-journée et si elle n'atteint pas la demi-journée, elle ne sera pas prise en considération.

Le 1^{er} mai et le 1^{er} août, les entreprises pourront fermer partiellement ou totalement, selon entente par atelier.

Art. 11. Outils, machines et exécution du travail. L'ouvrier est tenu d'avoir soin du matériel, des outils ainsi que des machines qui lui sont confiés. Il attirera immédiatement l'attention du patron sur les détériorations ou les dommages qu'il pourrait remarquer. Le patron, de son côté, est tenu de veiller à ce qu'il soit remédié immédiatement aux détériorations signalées.

Au surplus, l'ouvrier a le devoir:

- a) d'exécuter les travaux qui lui sont confiés selon les règles professionnelles;
- b) de remettre en ordre à ses frais tous les travaux mal exécutés ou non conformes aux indications données.

Art. 12. Assurance-accidents. L'assurance cesse de déployer ses effets le surlendemain du jour où le droit au salaire prend fin. Pour les cas d'interruption de travail dépassant cette durée, une assurance collective sera conclue par l'employeur auprès de la Caisse nationale à Lucerne et les primes mises à la charge des ouvriers.

Art. 13. Assurance-maladie.

- a) L'ouvrier a l'obligation de s'assurer contre la maladie; sur la demande de son patron, il doit lui présenter la quittance des primes payées à cet effet.
- b) Pour le paiement de ces primes, le patron verse à son ouvrier le 50% de la prime jusqu'à concurrence de fr. 1 par période de 14 jours. Le patron est considéré ainsi ayant assumé les obligations que lui impose l'article 335 du Code fédéral des obligations.

Art. 14. Défense d'exécuter des travaux professionnels. Les ouvriers s'interdisent d'exécuter des travaux professionnels pour le compte de particuliers pendant leur temps libre. Toute contravention dûment constatée entraîne le renvoi immédiat de l'ouvrier sans qu'il ait droit à une indemnité.

Art. 15. Affichage du contrat. Le contrat doit être affiché dans l'atelier. En acceptant le travail, l'ouvrier reconnaît les dispositions du contrat.

Art. 16. Obligation de paix. Pendant la durée du présent contrat, les associations contractantes, ainsi que leurs sections et leurs membres, renoncent à toute mesure de lutte quelconque.

Art. 17. Protection de la profession. Les parties s'engagent à faire tout leur possible pour assurer l'exécution des travaux suivant les règles du métier et pour obtenir des prix d'adjudication équitables et des délais de livraison convenables; elles s'engagent également à combattre la concurrence déloyale, à écarter de la profession les éléments incapables et à prendre d'une manière générale toutes mesures utiles pour le développement de la profession et le bon ordre dans les ateliers.

Pour assurer la stricte application du présent contrat et aplanir les différends qui pourraient surgir entre les parties, il est créé une commission paritaire cantonale composée de 3 patrons et de 3 ouvriers de nationalité suisse et travaillant dans un atelier du canton. Lors de réunion, les deux parties pourront se faire assister d'un secrétaire (USSC et FOMH) devant la commission.

Un statut spécial règle l'organisation et le travail de la commission paritaire, conformément à la convention nationale.

Art. 18. Sanctions. Toute infraction aux dispositions du contrat collectif de travail et aux décisions prises par la commission paritaire est passible d'une amende de fr. 20 à fr. 200, selon l'importance de la faute commise.

Chacune des parties contractantes répond solidairement du paiement des amendes prononcées contre ses membres.

Le produit des amendes est versé dans la caisse de la commission paritaire.

Art. 19. Garantie. En garantie du paiement des peines qui pourraient lui être infligées, chaque entreprise liée au présent contrat collectif de travail par son affiliation à la Société des maîtres serruriers du canton de Fribourg ou par sa signature individuelle, dépose à la Banque de l'Etat de Fribourg une somme de fr. 200 ou une traite acceptée de ce montant. Do son côté, la FOMH déclare que la somme de fr. 10 000 déposée en garantie du respect de la convention nationale sert également de garantie au respect du présent contrat collectif.

Art. 20. Arbitrage. Les différends dans l'application du présent contrat qui ne peuvent pas être aplanis par la commission paritaire seront tranchés par voie d'arbitrage conformément à l'article 625 et suivants du Code de procédure civile fribourgeoise.

Art. 21. Durée. Le présent contrat entre en vigueur le 27 avril 1945 et durera jusqu'au 27 avril 1946. S'il n'est pas dénoncé trois mois avant son échéance, il sera renouvelé pour une année, par tacite reconduction, et ainsi de suite d'année en année.

Art. 22. Déclaration de force obligatoire générale. Les parties contractantes demandent à l'autorité cantonale et compétente de prononcer l'application de force obligatoire générale de la présente convention.

Il peut être formé opposition à la demande de force obligatoire générale du présent contrat, devant la Direction de l'Intérieur, Département de l'Industrie, du commerce et de l'artisanat, dans les 30 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Fribourg, le 4 septembre 1945.

Le Conseiller d'Etat, directeur du
Département de l'Industrie, du commerce et de l'artisanat
Maxime QUARTENOUD.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im August 1945

Die Handelsstatistik der Oberzolldirektion teilt mit:

Der Warenverkehr der Schweiz mit dem Ausland wird im Berichtsmonat, verglichen mit dem vorangegangenen Juli, durch steigende Mengenumsätze charakterisiert; doch bewegen sich Ein- und Ausfuhr gewichtsmässig noch beträchtlich unter den entsprechenden Vorjahresziffern. Dem Werte nach hat der Import gegenüber unsern Juliabzügen um 20 auf 106,5 Mill. Fr. zugenommen, während der Export mit 129,3 Mill. Fr. eine Abnahme in ungefähr gleicher Höhe registriert. Dieser Rückgang entfällt fast ausschliesslich auf Absatzminderungen im Uhrenhandel, wogegen schwerkere Güter vermehrt zur Ausfuhr gelangten. Die Einfuhrsteigerung betrifft in der Hauptsache Lebensmittel, Düngstoffe und in geringerem Umfang auch Futtermittel.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität Mill. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1944 Monatsdurchschnitt	21 853	98,8	2 540	94,3	- 4,5	95,4
1944 August	25 342	91,6	2 320	46,6	- 45,0	50,9
1945 Juli	9 772	86,5	1 537	149,9	+ 63,4	173,3
1945 August	10 906	106,5	1 626	129,3	+ 22,8	121,4
1944 Januar/August	222 594	929,6	22 355	811,8	- 117,8	87,3
1945 Januar/August	49 426	478,3	10 120	873,7	+ 395,4	182,7

Der August schliesst erneut mit einer aktiven Handelsbilanz. Doch hat sich der diesmalige Aktivsaldo in Höhe von 22,8 Mill. Fr. in Vergleich zum Vormonat (63,4 Mill. Fr.) infolge gestiegener Einfuhr und sinkender Ausfuhr beachtlich verringert.

Gegenüber der vorjährigen Paralleelperiode verzeichnet die Einfuhr von Januar bis August des laufenden Jahres eine Wertsenkung (- 451,3 Mill. Fr.) um nahezu 50% (- 173 168 Wagen zu 10 T).

Die gewichtsmässig sehr erhebliche Abnahme unseres Warenimportes geht in der Hauptsache auf verminderte Kohlenbezüge zurück. Der Export zeigt in der gleichen Zeitperiode eine Werterhöhung um 61,9 Mill. Fr. Damit weist unser Aussenhandel den bisher höchsten Ausfuhrüberschuss im Betrag von 395,4 Mill. Fr. auf.

Einfuhr

Vorab sei erwähnt, dass die im Importsektor veröffentlichten Totalziffern und Einzelergebnisse auch die Einfuhr ab Lager sowie die früher provisorisch abgefertigten und im laufenden Monat definitiv verzollten Waren umfassen. Nach wie vor sind für unsern Warenimport u. a. die Umschlagsmöglichkeiten, die Transportverhältnisse sowie die Umlaufzeiten des zur Abholung der Güter bestimmten Rollmaterials von ausschlaggebender Bedeutung. Der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelsindex liegt im August mit einem Indexstand von 28 (1938 = 100) um etwas mehr als ein Zehntel über dem Juliergebnis des laufenden Jahres, hält sich aber um rund 8% unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats.

Auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft verzeichnet die Einfuhr von Weizen in der Berichtszeit mit 896 Wagen zu 10 t gegenüber dem Vormonat eine Abnahme um 213 Wagen. Im gleichen Zeitraum blieben unsere Bezüge von Roggen (22 Wagen) und Hafer (123 Wagen) sozusagen stationär, wogegen die Käufe von Gerste sich um 74 auf 150 Wagen verminderten. Die im Vormonat unterbrochene Zufuhr von Mais stellt diesmal mit 464 Wagen etwas mehr als die Hälfte der im Monatsdurchschnitt 1938 erfolgten Eindeckungen dar. Frischobst gelangte ebenfalls in wesentlich vergrössertem Umfang zur Einfuhr (226 Wagen gegen 17 im Vormonat). Es handelt sich hierbei fast ausschliesslich um Äpfel und Birnen tirolischer Provenienz. Mit namhaften Importposten sind in der Berichtsperiode sodann Haselnüsse spanischer und türkischer Herkunft (insgesamt 229 Wagen, 13,0 Mill. Fr.), getrocknete Trauben (193 Wagen, 5,7 Mill. Fr.) sowie Feigen (1,7 Mill. Fr.) und Mandeln (1,9 Mill. Fr.) vertreten. Die Versorgung mit Rohkaffee bewegt sich mit 240 Wagen nicht nur gegen den vorangegangenen Juli (143 Wagen), sondern auch im Vergleich zu dem monatsdurchschnittlichen Ergebnis des Jahres 1938 auf relativ hohem Stand. Kristallzucker macht mit 402 Wagen, gegenüber 278 im Vormonat, nicht einmal zwei Fünftel der im letzten Friedensjahr monatlich bezogenen Mengen aus. Die Einfuhr von Fassein stieg von 81 000 (Juli) auf rund 85 000 hl an, während sonst in den letzten Jahren vom Juli an den August stets ein Absinken unserer Weinbezüge beobachtet werden konnte. Hinsichtlich der letztgenannten Artikel sei erwähnt, dass bei Rohkaffee weniger als 10%, bei Fassein ungefähr 11% ab Lager in den freien Verkehr übergingen, wogegen der entsprechende Anteil bei Kristallzucker rund 80% beträgt. Die Zufuhr von Speiseöl verzeigte eine Erhöhung (39 Wagen gegen 21 im Vormonat), während die Lieferungen von argentinischem Schmelzschmalz, welche sich im verflossenen Juli auf 42 Wagen beliefen, diesmal völlig aussetzten.

Im Bereich der Rohstoffe steht bei Textilien einem Zuwachs der Einfuhr von Rohwolle um 15 auf 34 Wagen eine umfangreiche Schrumpfung unserer Bezüge von Rohbaumwolle gegenüber (20 Wagen gegen 216 im Juli 1945). Etwas gebessert hat sich in der Berichtszeit die Versorgung mit Rohseiden und Rohstahl (205 Wagen gegen 23 im Vormonat), wobei indessen bemerkt sei, dass die monatsdurchschnittlichen Auslandskäufe des letzten Friedensjahres 863 Wagen umfassten. Praktisch bedeutungslos ist wiederum der Import von Handeiseln für die Bau- und Maschinenindustrie (8 Wagen) sowie von Rohkupfer (5 Wagen), und die im Vergleich zur Vorkriegszeit anhaltend schwache Zufuhr von Tonerde für Aluminium weist mit 134 Wagen eine gewisse Stagnation auf. Weiterhin bereitet uns die Kohlenversorgung die grössten Schwierigkeiten. Die gegenwärtig zur Einfuhr gelangten Mengen (941 Wagen, Vormonat: 1673) stellen nicht einmal mehr 3,5% des im Monatsdurchschnitt 1938 importierten gewichtsmässigen Volumens dar. Unter den übrigen industriellen Rohstoffen verzeigten Faserstoffe zur Papierfabrikation die wesentliche Senkung von 332 auf 70 Wagen, während rohe Häute und Felle diesmal mit 25 Wagen gegenüber dem Vormonat eine anscheinliche Importausweitung buchten. Die Käufe von Ölfrüchten verzeichnen im gleichen Zeitraum eine Abschwächung (491 Wagen gegen 632), welcher Ausfall durch Minderbezüge von argentinischen Erdnüssen verursacht ist. Die Eindeckungen mit Kakaobohnen, die mit 112 Wagen gegenüber dem Vormonat keine wesentliche Veränderung registrierten, bewegen sich auf relativ hohem Niveau. Des weitern gehören im Berichtsmonat noch Glukose (82 Wagen), Kallidinger (1749), Gras- und Kleesaat (34 Wagen) sowie Heu (38) und Oelkuchen (50 Wagen) in die Reihe der nennenswerten Importartikel.

Ausfuhr

Unter Berücksichtigung der Preissteigerung und der in der Warenzusammensetzung eingetretenen Verschiebungen wurden im August annähernd zwei Drittel soviel Waren ausgeführt wie in einem normalen Vorkriegsmonat. Der wertgewogene Exportmengenindex (1938 = 100) steigt sich für die Berichtszeit auf 64 und verzeigte damit gegen Juli (65) keine nennenswerte Veränderung, während er im Vergleich zum August des Vorjahres (20) einen beträchtlichen Anstieg aufweist.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

Textilindustrien	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex	
	Juli 1945	August 1945	Monatsdurchschnitt 1944	Juli August 1945
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)	
Baumwollgewebe	1,2	1,5	7,8	4,6
Stückereien	4,4	5,8	27,6	42,3
Kunstseidengarne	4,3	2,4	78,8	70,4
Seidenstoffe	7,4	13,1	143,7	122,6
Seidenbänder	1,0	0,8	43,7	99,4
Wirk- und Strickwaren	0,8	0,8	76,0	93,4

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex				
	Jul 1945	Aug 1945	Monatsdurchschnitt 1945	Jul 1945	Aug 1945		
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)				
Wolltextilindustrie	2,4	2,7	63,1	137,9	152,4		
Schuhindustrie	{ In 1000 Paar in Mill. Fr.		13,6	25,6	9,5	13,0	25,1
Metallindustrien:							
Maschinen	21,6	21,8	30,6	51,3	59,5		
Uhren	{ in 1000 Stück in Mill. Fr.		2212,3	1297,9	52,9	117,5	72,1
Instrumente und Apparate	9,6	7,0	68,4	118,5	89,1		
Chemische und pharmazeutische Industrie:							
Heilmittel und Riechstoffe	11,3	7,0	53,9	87,1	73,9		
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	1,7	1,4	36,0	17,1	12,9		
Anilinfarben und Indigo	9,9	6,7	35,2	79,0	51,2		

Auf dem Gebiet der Textilindustrie registrieren Selenstoffe eine namhafte Exportausweitung. Indexmässig haben sich die Verkäufe dieser Branche im Vergleich zur Vorkriegszeit mehr als verdoppelt. Diese Gewebe wurden in erster Linie von Schweden und den Vereinigten Staaten aufgenommen. In vermehrtem Umfang gingen sodann gegenüber dem Vormonat Stickerien ausser Landen, wofür die vorgenannten Länder in letzter Zeit fortgesetzt zu unsern besten Abnehmern zählen. Dagegen war der Absatz von Kunstseidengarnen rückläufig, und gegen Juli zeigt sodann das Verkaufsgeschäft in Seidenbändern eine Abschwächung. Verhältnismässig hohe Ausfuhrziffern registriert die Wolltextilindustrie, wie auch die Lieferungen der Schuhbranche steigende Tendenz aufweisen. Doch erreichen die derzeitigen Umsätze der letztgenannten Industrie nur ein Viertel des monatsdurchschnittlichen Exportvolumens des Jahres 1938. Maschinen präsentieren sich diesmal mit einer leichten Indexverstärkung, wogegen Uhren im Vergleich zum vorangegangenen Monat einen empfindlichen Rückschlag erlitten. Instrumente und Apparate sind ebenfalls mit Minderumsätzen vertreten, indessen stellen ihre Verkäufe indexmässig noch nahezu 90% der mittleren Ausfuhr des letzten Friedensjahres dar. Der Export der einzelnen Zweige der chemisch-pharmazeutischen Industrie bewegt sich durchweg unter den Umsatzziffern des Vormonats, überschreitet dagegen — abgesehen von Chemikalien für gewerblichen Gebrauch — die durchschnittlichen Ergebnisse des Jahres 1944. Relativ am besten gehalten hat sich noch der Exporthandel mit Heilmitteln und Riechstoffen (Indexstand: 74), während der Versand von Anilinfarben und Indigo gegenüber der Vorkriegszeit beinahe um die Hälfte zurückging. Anilinfarben wurden in der Berichtsperiode vornehmlich nach Schweden, Spanien und der Türkei abgesetzt.

Wichtigste Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Aug 1944	Aug 1945	1938	Aug 1945	Aug 1944	Aug 1945	1938	Aug 1945
	in Mill. Fr.		Anteil in % der Gesamteinfuhr		in Mill. Fr.		Anteil in % der Gesamtausfuhr	
Deutschland	41,8	1,3	23,2	1,2	18,5	0,1	15,7	0
Oesterreich		0,1	2,1	0		0	2,3	0
Frankreich	3,3	17,9	14,3	16,8	0,7	14,5	9,2	11,2
Italien	2,1	2,4	7,3	2,2	0,2	0	6,9	0
Belgien	0,4	3,7	4,3	3,5	0,4	5,1	3,2	3,9
Grossbritannien	0	0,4	5,9	0,4	0	1,8	11,2	1,4
Spanien	1,2	12,5	0,3	11,7	2,0	11,0	0,4	8,5
Portugal	0,4	4,4	0,3	4,1	0,2	4,4	0,6	3,4
Schweden	8,4	0,9	1,2	0,8	11,1	19,4	3,1	15,0
Türkei	4,0	18,0	0,4	16,9	0,1	5,2	0,3	4,0
Kanada	0	5,8	1,5	5,4	0	3,0	1,1	2,3
Vereinigte Staaten	0,8	5,4	7,8	5,1	0,1	33,5	6,9	25,9
Brasilien	0,4	4,7	0,7	4,4	0	6,2	1,3	4,8
Argentinien	1,0	6,3	3,6	5,9	0	6,6	2,7	5,1

Unter unsern Grenzländern verzeichnet lediglich der Warenverkehr mit Frankreich verhältnismässig umfangreiche Wertziffern. Der Export nach den übrigen Nachbarstaaten hat praktisch aufgehört, während auf der Einfuhrseite noch ein unbedeutendes Geschäft mit Italien und Deutschland weiter besteht. Im Bereich der andern europäischen Länder hat vor allem der Importhandel mit der Türkei eine Belebung erfahren, wie auch die spanischen Lieferungen eine Verstärkung verzeichnen. Spanien war gleichzeitig ein guter Abnehmer von Schweizer Waren, und als weitaus bester kontinentaler Käufer ist Schweden zu nennen. Ferner sei auch noch darauf hingewiesen, dass unser Aussenhandel mit Belgien in der Berichtszeit erheblich an Bedeutung gewonnen hat. Unter unsern übersseeischen Versorgungsgebieten verlor diesmal Argentinien seine dominierende Stellung, doch sind ebenfalls unsere Eindeckungen in Kanada, den Vereinigten Staaten und Brasilien gegenüber dem Vormonat wesentlich zurückgegangen. Demgegenüber erhöhten sich im gleichen Zeitabschnitt beispielsweise die Warenbezüge aus Portugiesisch-Ost- und Westafrika sowie aus Kuba und der Republik Haiti. Die USA. waren erneut unsere wichtigsten Kunden für Schweizer Fabrikate, wofür wir wiederum rund ein Viertel unserer gesamten Exportproduktion verkauften.

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei

Die vor einiger Zeit zwischen der Schweiz und der Türkei in Bern aufgenommenen Wirtschaftsverhandlungen führten am 12. September 1945 zum Abschluss eines neuen Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr.

Die Unterzeichnung des Abkommens erfolgte im Namen des Schweizerischen Bundesrates durch Legationsrat Dr. Max Troendle, Delegierter für Handelsverträge, und im Namen der türkischen Regierung durch Professor Dr. Burhan Zihni Sanus, Präsident der Verhandlungsdelegation für Handels- und Finanzverträge beim türkischen Aussenministerium.

Das neue Abkommen tritt am 1. Oktober 1945 in Kraft und ersetzt das Abkommen vom 4. August 1943 über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und der Türkei.

Ueber den Inhalt des neuen Abkommens wird nach der Genehmigung durch den Bundesrat eine weitere Mitteilung folgen. 214. 13. 9. 45.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie

Les négociations économiques entamées à Berne le y a quelques temps entre la Suisse et la Turquie ont abouti, le 12 septembre 1945, à la conclusion d'un nouvel accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements.

L'accord a été signé au nom du gouvernement suisse par M. le conseiller de légation Max Troendle, délégué aux accords commerciaux, et au nom du gouvernement turc par M. le professeur Burhan Zihni Sanus, président de la commission de négociations des accords commerciaux et financiers au Ministère turc des affaires étrangères.

Le nouvel accord entrera en vigueur le 1^{er} octobre 1945 et se substituera à l'accord du 4 août 1943 concernant les échanges commerciaux et le service des paiements.

Des renseignements circonstanciés seront fournis sur le contenu du nouvel accord dès qu'il aura été approuvé par le Conseil fédéral. 214. 13. 9. 45.

Scambi commerciali e regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Turchia

Le negoziazioni economiche iniziate da qualche tempo tra la Svizzera e la Turchia in Berna condussero, il 12 settembre 1945, alla conclusione di un nuovo accordo sugli scambi commerciali ed il regolamento dei pagamenti.

L'accordo è stato firmato, in nome del Consiglio federale svizzero, da parte del consigliere di legazione dott. Max Troendle, delegato per i trattati di commercio, ed in nome del governo turco, da parte del prof. dott. Burhan Zihni Sanus, presidente della delegazione per la negoziazione dei trattati commerciali e finanziari presso il Ministero turco degli affari esteri.

Il nuovo accordo entra in vigore il 1^o ottobre 1945 e sostituisce l'accordo del 4 agosto 1943 concernente gli scambi commerciali ed il regolamento dei pagamenti tra la Confederazione svizzera e la Repubblica turca.

Un'ulteriore comunicato sul tenore del nuovo accordo seguirà dopo l'approvazione da parte del Consiglio federale. 214. 13. 9. 45.

Luftpostverkehr mit Schweden

(PTT) Am 12. September 1945 wird die schwedische Luftverkehrsunternehmung «AB-Aérottransport» den regelmässigen direkten Flugdienst Stockholm—Genf—Stockholm aufnehmen. Die vorläufig einmal wöchentlich verkehrenden Flugzeuge verlassen Genf-Cointrin jeden Donnerstag um 12 Uhr, treffen in Stockholm um 19 Uhr 50 ein; sie werden Briefpostsendungen mit Luftpostzuschlag nach Schweden, Dänemark, Finnland, Polen, der Tschechoslowakei und der Union der sozialistischen Sowjet-Republiken mitnehmen. An den übrigen Tagen werden die Luftpostsäcke für Stockholm nach wie vor mit der Flugverbindung Zürich—Paris—Malmö—Stockholm vermittelt. 214. 13. 9. 45.

Service aéropostal avec la Suède

(PTT) Le 12 septembre 1945, la Compagnie suédoise «AB-Aérottransport» inaugurera le service aérien régulier direct Stockholm—Genève—Stockholm. Les vols auront lieu pour le moment une fois par semaine, avec départ de Genève-Cointrin chaque jeudi à 12 heures et arrivée à Stockholm à 19 heures 50. Ils transporteront des objets de correspondance avec surtaxe aérienne pour la Suède, le Danemark, la Finlande, la Pologne, la Tchécoslovaquie et l'URSS. Les autres jours, les sacs de la poste aérienne pour Stockholm seront, comme jusqu'à présent, transmis par la liaison aérienne Zurich—Paris—Malmö—Stockholm. 214. 13. 9. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Solothurner Handelsbank

Ottens Solothurn Grenchen

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 1. Januar 1946 kündbar werdenden

Kassa-Obligationen

auf drei Monate zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Die Inhaber gekündigter Titel ersuchen wir, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Solothurn, den 21. September 1945.

Sn 87

Die Direktion.

Exportfähige Artikel gesucht

wie: Textilwaren aller Art, Maschinen und Apparate, Büro-Artikel, Chemikalien, Uhren und elektrische Wanduhren usw. Q 278
Eilofferten an Postfach 15192, Basel 1.

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
IMER, DÉRIAZ & C^{IE}
CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
MAISON FONDÉE EN 1877 GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets.

- 180477 Machine à meuler.
- 188369 Procédé pour la production de lentilles, miroirs et autres éléments optiques à haute précision optique.
- 214960 Procédé de moulage pour la production d'un objet à partir d'une matière thermo-plastique et dispositif pour la mise en œuvre de ce procédé.
- 186702 Véhicule à chemins de roulement sans fin.
- 210688 Procédé de fabrication d'amines primaires.
- 228426 Procédé de préparation d'un aliment pour bestiaux.
- 190113 Élastiques Antriebsband für hohe Geschwindigkeiten und geringe Kraftübertragung und Verfahren zur Herstellung desselben.
- 180475 Verfahren zur Qualitätsverbesserung des natürlichen Korks geringerer Sorten.
- 199632 Appareil pour graisser les rails de chemins de fer.
- 223917 Procédé pour la fixation sur une bouteille ou récipient analogue d'un organe de fermeture métallique. 34-7

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. IMER, DÉRIAZ & Cie, ingénieurs-conseils, Rue du Mont-Blanc 14, à Genève.

Kaufmännisch gebildete Dame mit langjähriger Erfahrung in der Buchhaltung, tüchtige und zuverlässige Kraft, mit neuesten Buchhaltungs-Systemen vertraut, sucht in schweizerischem Handels- oder Fabrikations-Unternehmen im In- oder Ausland Wirkungskreis als

Buchhalterin

Z 532

Schriftliche Offerten bitte unter Chiffre Vc 13900 Z an Publicitas Zürich.

Accords économiques entre la Confédération suisse et le Royaume d'Italie

Les divers textes relatifs aux accords économiques avec l'Italie ont été réunis en un tirage à part de 16 pages, format A 5. Le dit tirage existe en français, allemand et italien. Prière d'adresser les commandes sous forme de paiement préalable de 50 et, par exemplaire (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600, Berne. La commande peut figurer simplement au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer ces commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

SA. Electrique et Immobilière de Sonceboz

CONVOCAATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 20 septembre 1945, à 17½ heures, au siège de la société à Sonceboz.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944/45, arrêté au 30 avril 1945.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Renouvellement du conseil.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 19 septembre 1945, au bureau de la société à Sonceboz. Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter soit ses actions, soit un récépissé d'un établissement public de crédit. En vertu des articles 699 et 700 CO., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, 8 jours avant l'assemblée au siège à Sonceboz. I 28

Sonceboz, 10 septembre 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

In der Gründung begriffene Aktiengesellschaft, Export/Import, bietet

interessante Existenz

einem Herrn, der fähig ist, eine der folgenden Abteilungen zu leiten:

1. industrielle und landwirtschaftl. Maschinen;
2. Uhren;
3. Lebensmittel;
4. landwirtschaftliche Erzeugnisse, Getreide, Stroh, Futtermittel;
5. Textilien;
6. alle geschäftlichen und industriellen Transaktionen, Mobilien und Immobilien.

Nötige Einlage: Fr. 20 000. U 48

Offerten unter Chiffre B 23684 U an Publicitas Bern.

Ueber den Internationalen

Bahn-, Flug- und Schiffsverkehr

informiert Sie zuverlässig und ausführlich

REISEBUREAU A. KUONI AG.

Schweizerische Generalagentur für Passage und Auswanderung

Zürich Bahnhofplatz 7 Tel. 23 38 10
Basel Gerbergasse 28 Tel. 3 19 50
Lausanne Grand-Pont Tel. 2 46 26

Bahn- und Flugbillets, Schiffspassagen Schlafwagen- und Platz-Reservierungen Betreuung in Paris durch eigenes Personal für Durchreisende

Z 530

BORAX

aus USA.

soeben eingetroffen

Anfragen an

Chemische Fabrik Schweizerhall AG.

In Basel

Q 276

Société Immobilière Primula Rosea (SA.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire**

pour le 25 septembre 1945, à 15 h., à la Société bancaire de Genève, Place de la Synagogue 6, à Genève.

Ordre du jour: nomination d'un administrateur.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres avant le 22 septembre 1945 aux guichets de la Société bancaire de Genève, à Genève, où il leur sera délivré une carte d'admission. X 197

Genève, le 12 septembre 1945. Le conseil d'administration.

OSO

4 Strich-3 Buchungen

Buch

4 Strich-3 Buchungen

halt

4 Strich-3 Buchungen

ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend

Modelle für Hand und Maschine Prospekte und Vorführung durch:

Scholl

ZÜRICH, an der Poststrasse

Tel. (051) 23 87 10

Gent: Rue du Mont-Blanc 12

Lugano: Via E.-Bossi 6

Zu verkaufen:

Seilbahn

für Materialtransporte. Länge zirka 220 m. Sehr leistungsfähig. Q 275

Anfragen an CALORA-Kuhlenpump AG., Basel.

Junger Mann

mit Diplom sucht Stelle in Handel oder Industrie, wo er Gelegenheit hätte, sich in d. deutschen Sprache zu vervollkommen.

Offerten unt. Chiffre PT 32793 L an Publicitas Lausanne. L 241

Export nach Türkei

Kompensationspartner gesucht für abgeschlossene u. laufende Importe. Offerten für andere Verrechnungsländer erwünscht.

Ferd. May & Co., Nachfolger F. Müller, Zürich. (OF Z 33)

Billige Notiz-Blocks

aus Restauflagen, einseitig bedruckt (114 Blatt, 14x21 cm)

20 Stück 25 Rp. 250 Stück 22 Rp.
50 Stück 24 Rp. 500 Stück 21 Rp.
100 Stück 23 Rp. 1000 Stück 20 Rp.

Muster gerne zu Diensten

Heimat-Verlag, Bern

Telephon (031) 2 18 18, Bogenschützstrasse 6

Zu kaufen gesucht:

6-7 Kardex-Roneodex

Z 527

mit je 18 Schubladen. Kartengröße 100/150 Millimeter.

Offerten bitte an Postfach Nr. 284 Sihlquai Zürich oder an Telefon 26 46 44 Zürich.

Verlangen Sie vom SHAB.

Probenummern der

«VOLKSWIRTSCHAFT»

Bruggmühle Goldach

Einladung zur 46. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag den 25. September 1945, nachmittags 3 Uhr, in der Bruggmühle in Goldach

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1944/45 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und unter Angabe der Aktiennummern im Bureau der Gesellschaft bis zum 25. September 1945 vormittags bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre in der Bruggmühle auf. G 108

Goldach, den 12. September 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Inserieren auch Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Gent Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1



LABEL
Das Zeichen
recht entlohnter
Arbeit

Wichtiger denn je ist es heute, daß alle sozial fortschrittlich eingestellten Unternehmen dies der Öffentlichkeit gegenüber dokumentieren. Hierzu dient das LABEL-Zeichen.

Schweiz. LABEL-Organisation

Sekretariat: Basel 1, Gerbergasse 20
Telephon (061) 451 11

Hunderttausende von Käufern werden durch die Konsumentenaktion der Schweizerischen LABEL-Organisation erreicht. Q 271

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS

n'a point changé

Aufforderung zur Rechnungsstellung

Am 26. Juni 1945 ist in Sissach Emil Eggmann-Schwander, 1891, Mechaniker, gestorben. Der im Amtsblatt des Kantons Basel-Land vom 12. Juli 1945 publizierte Rechnungsruf ging am 23. August 1945 zu Ende. Wer in diesen Nachlass noch eine Forderung anzumelden hat, möge dies bei der unterzeichneten Amtsstelle sofort nachholen. Q 272

Sissach, den 11. September 1945.

Bezirksschreiberei Sissach.

Bestellung einer Beistandschaft

Die Waisenbehörde Thayngen hat mit Beschluss vom 6. September 1945 im Sinne von Artikel 392 u. ff. ZGB. Beistandschaft angeordnet für die Cyklus Aktiengesellschaft Thayngen.

Als Beistand wurde ernannt Herr F. W. Röllin, Sennhauserweg 20, Zürich 7. Z 529

Thayngen, den 10. September 1945.

Im Namen der Waisenbehörde,
der Präsident: Hans M. Bernath;
der Schreiber: J. Schneider.

Uebersee-Reisen

mit Clippers und Liberty-Ships, mit spanischen und portugiesischen Dampfern. Flugverkehr Zürich-Paris-Stockholm. Sonderflüge: London / Lissabon / Algier. Zugverbindung nach London mit Platzreservierung. Schlafwagen Genf-Caribbe mit Anschluß Barcelona-Madrid-Lissabon.

Auskunft und Bestellungen durch die General-Agentur:

Reisebureau Q 274

Wm. Müller + Co. AG.

Freie Straße 66 BASEL Telefon 33877